



FORUM



Jahresbericht 2012/2013

Forum V -

Nordbayerisches Institut für
Versicherungswissenschaft
und -wirtschaft an der
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg e.V.

Inhalt

Vorwort.....	2
1. Ziele und Aufgaben von Forum V	4
2. Gründer und Förderer von Forum V	6
3. Versicherungslehre Nordbayern.....	12
4. Forschung und Studien.....	24
5. Veranstaltungen	48
6. Portal fiveGO	62
7. Ausblick	63
8. Satzung	64

Vorwort

Liebe Förderer und Interessierte von **Forum V**,

das Jahr 2013 neigt sich bereits wieder dem Ende entgegen. Im vorliegenden Bericht möchten wir daher das vergangene ereignisreiche Jahr von **Forum V** Revue passieren lassen, Ihnen die Entwicklung von **Forum V** vorstellen sowie auf Projekte und Neuerungen im Verein eingehen. Neben einem Rückblick wollen wir auch einen Ausblick auf die anstehenden Projekte wagen, die uns in den Bereichen Lehre, Forschung und Studien sowie Veranstaltungen in den kommenden Monaten erwarten.

Es freut uns besonders, dass wir die einzigartige Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und den beteiligten Hochschulen weiter ausbauen konnten. Das Kompetenznetzwerk **Forum V**, das in dieser Form einzigartig ist, konnte somit weiter gestärkt werden. Die im Jahr 2012 beschlossene Satzungsänderung, die neben einer Vollmitgliedschaft auch eine Fördermitgliedschaft im **Forum V** ermöglicht, hat sich dabei als großer Erfolg erwiesen. Im Jahr 2013 konnten wir mit der Ernst & Young GmbH WPG und der BELTIOS GmbH zwei weitere För-

dermitglieder aufnehmen, die durch ihre Expertise im versicherungsfachlichen Bereich das Netzwerk nachhaltig stärken.

Im Wintersemester 2013/2014 startet das Verbundstudium Versicherungen an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, das den Teilnehmern eine duale Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen sowie zum Bachelor of Arts ermöglicht. Das Studienangebot im Versicherungsbereich wurde somit um einen wichtigen Baustein ergänzt und ermöglicht eine hervorragende Erweiterung des Ausbildungsportfolios im nordbayerischen Raum. Darüber hinaus konnte das „Planspiel zur wert- und risikoorientierten Steuerung von Versicherungsunternehmen“, das von Unternehmen insbesondere auch im Rahmen der Führungskräfteentwicklung eingesetzt wird und eine überaus positive Resonanz erfährt, im Jahr 2012/2013 ebenfalls fest im Veranstaltungsprogramm von **Forum V** etabliert werden.

Die genannten Aktivitäten stellen nur einen Ausschnitt unserer Tätigkeiten im vergangenen Jahr dar. Weitere Informationen und Details zu den einzelnen Bereichen finden Sie in den zugehörigen Kapiteln im vorliegenden Bericht.

Insgesamt konnte die Attraktivität des Versicherungsstandorts Nordbayern durch die Aktivitäten von **Forum V** auch im vergangenen Jahr weiter gestärkt und ausgebaut werden.

Der Vorstand



Prof. Dr. Nadine Gatzert

(Vorsitzende)

Lehrstuhl für Versicherungs-
wirtschaft und Risiko-
management,
Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg



Prof. Dr. Martina Steul-Fischer

Lehrstuhl für BWL, insb. Versiche-
rungsmarketing, Friedrich-
Alexander-Universität Erlangen-
Nürnberg



Prof. Dr. Petra Gruner

Professur für Finanzdienst-
leistungen, Hochschule Coburg



Dr. Jörg Stoffels

(Stellv. Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der
ERGO Direkt Versicherungen



Walter Bockshecker

Mitglied des Vorstands der
NÜRNBERGER Versicherungs-
gruppe



Wolfgang Flaßhoff

Vorstandsvorsitzender
BWV Nordbayern-Thüringen
Mitglied des Vorstands der HUK-
COBURG Versicherungsgruppe

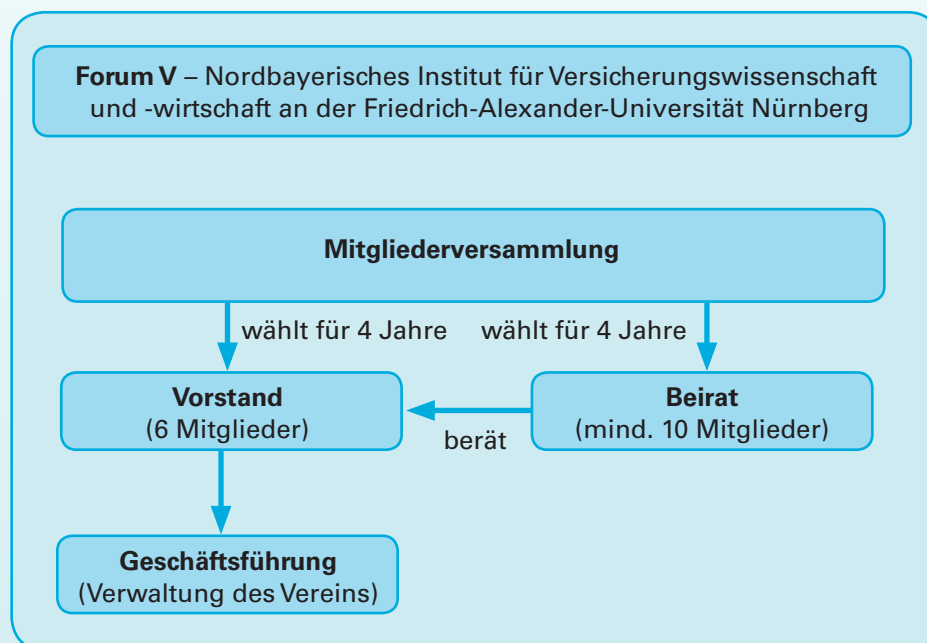
1. Ziele und Aufgaben von Forum V

Über Forum V

Forum V, das nordbayerische Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, ist ein Zusammenschluss von nordbayerischen Versicherungsunternehmen, Hochschulen und Verbänden, der sich mit der Förderung der Versicherungswissenschaft befasst. Dadurch ist **Forum V** Mittelpunkt eines starken und einzigartigen Netzwerks, das in der Region Nordbayern zur Standort- und Nachwuchssicherung der Hochschulen und der regionalen Versicherungsunternehmen beiträgt. Im Jahr 2009 als gemeinnütziger Verein gegründet, gewährleistet **Forum V** die interdisziplinäre Förderung der Versicherungswissenschaft, unterstützt die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Praxis und Politik auf dem Gebiet des Versicherungswesens und fördert die Versiche-

rungslehre und -forschung. Darüber hinaus bietet **Forum V** ausgesuchte und themenspezifische Weiterbildung in Form von Seminaren, Workshops, Tagungen und Lehrgängen an. Außerdem widmet sich **Forum V** der Pflege der fachnahen, insbesondere der wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftlichen sowie mathematischen Wissenschaftszweige. Des Weiteren fördert **Forum V** die Versicherungslehre und die versicherungswissenschaftliche Forschung an der FAU Erlangen-Nürnberg, der Hochschule Coburg und an anderen nordbayerischen Hochschulen.

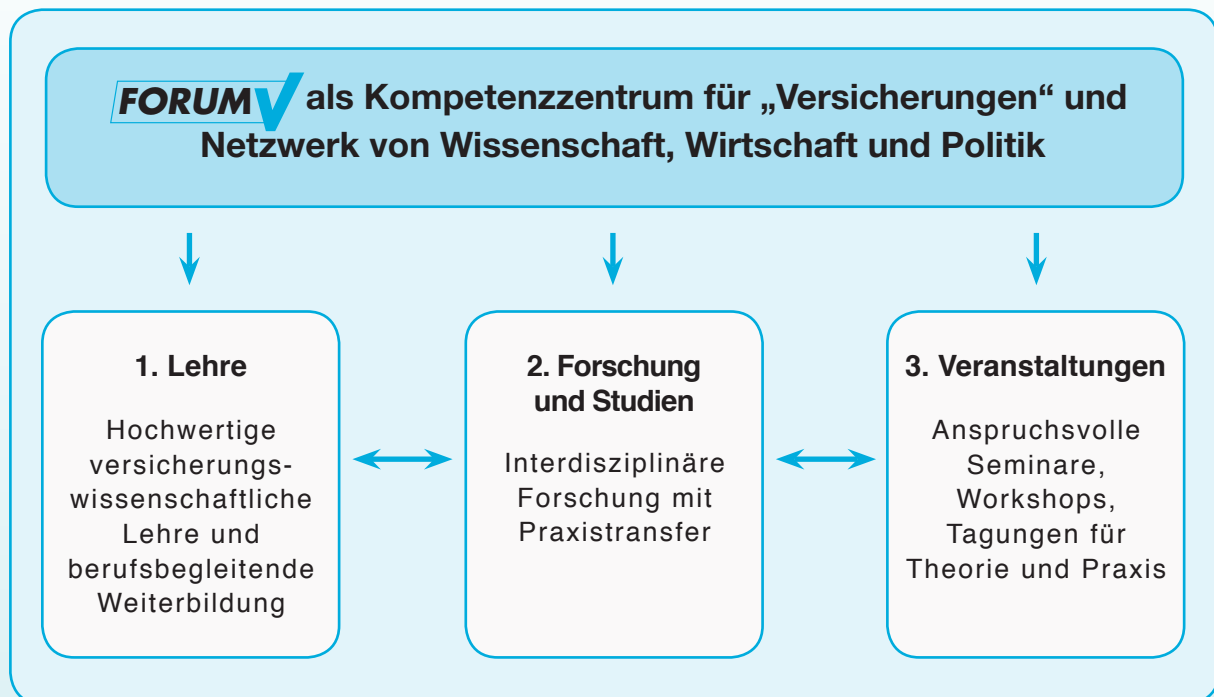
Die Gremienstruktur von **Forum V** besteht aus der Mitgliederversammlung, dem Vorstand, dem Beirat und der Geschäftsführung, die in Kapitel 2 näher beschrieben sind.



Forum V fördert Forschung und Studien sowie Lehre und Weiterbildung im Versicherungswesen. Fachlich international ausgewiesene Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen bearbeiten Forschungsprojekte und Studien und die Forschungsinhalte werden der Versicherungswirtschaft zugänglich gemacht. Zudem stellt **Forum V** ein einzigartiges Lehrportfolio sowie die Interdisziplinarität und Breite des Lehrangebots sicher. Ausgesuchte Themen werden zielgerichtet für Mitglieder, Partner und Inter-

essenten aufbereitet, um durch dieses Weiterbildungsangebot einen substantiellen Mehrwert für die Teilnehmer zu generieren. Dadurch schafft **Forum V** einen Leuchtturm in Nordbayern, der durch sein einzigartiges Angebot über die Grenzen der Region hinaus strahlt.

Die konkreten Ziele von **Forum V** leiten sich aus der Satzung ab und werden in den nachfolgenden Kapiteln ausführlich vorgestellt.



2. Gründer und Förderer von Forum V

Die Förderung von **Forum V** erfolgt über ein wegweisendes „1+1-Modell“, welches als Vorbildfunktion für weitere Fördermodelle gilt. Für jede Stelle, die die Ministerien und die Hochschulen einsetzen, steuern die Unternehmen eine gleichwertige Mitarbeiterstelle bei.

Neben der FAU Erlangen-Nürnberg, der Hochschule Coburg und den vier Gründungsunternehmen ERGO Direkt Versicherungen, HUK-COBURG Versicherungsgruppe, NÜRNBERGER Versicherungsgruppe und uniVersa Versicherungen sowie dem BWV Nordbayern-Thüringen, fördern insbesondere die nach-

folgenden Organisationen und Einrichtungen **Forum V**. Zu den Förderern zählen das Bayerische Finanz Zentrum e.V. (BFZ), das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, das bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, die BELTIOS GmbH, der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK), die Ernst & Young GmbH WPG, die IHK Nürnberg für Mittelfranken, die KPMG AG WPG, sowie die Stadt Nürnberg, welche dem Verein Räumlichkeiten im Wirtschaftsrahtaus in Nürnberg zur Verfügung stellt.

Gründer / Vollmitglieder



Förderer / Fördermitglieder



Im Rahmen des „1+1-Modells“ haben die ERGO Direkt Versicherungen, die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, die HUK-Coburg Versicherungsgruppe sowie die uniVersa Lebensversicherung a.G. eine Verlängerung der Förderung von **Forum V** bzw. der FAU Erlangen-Nürnberg bis zum Jahr 2018 beschlossen und weitere Mittel in Höhe von dreieinhalb Mitarbeiterstellen zur Verfügung gestellt, die von der FAU Erlangen-Nürnberg und dem Wissenschaftsministerium entsprechend verdoppelt werden. Zusätzlich hat die HUK-Coburg Versicherungsgruppe Mittel für eine W2-Stiftungsprofessur für Versicherungsbetriebslehre an der Hochschule Coburg bereitgestellt, die zum Wintersemester 2013/2014 von Herrn Prof. Dr. Weiss besetzt wird. Damit unterstützt das Unternehmen die Hochschule Coburg bei der Weiterentwicklung des berufsbegleitenden Bachelor-Studiengangs „Versicherungswirtschaft“. Der Vorstand und die beteiligten Hochschullehrer freuen sich über diese beiden weiteren wichtigen Meilensteine in der Zusammenarbeit.

Für die vier nordbayerischen Versicherungsunternehmen als Gründer und Vollmitglieder von **Forum V** sowie für die Fördermitglieder ist es die zentrale Motivation ihres Engagements ein Kompetenzzentrum für Versicherungen in Nordbayern zu schaffen. Insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung soll der Nachwuchs an Führungskräften in diesem hochrelevanten Bereich langfristig sichergestellt, die Forschung im versicherungswissenschaftlichen Bereich gefördert und gleichzeitig ein Transfer neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Unternehmen erreicht werden. Zu diesem Zweck haben die vier

Unternehmen bereits in der Vergangenheit finanzielle Fördermittel im Umfang eines maßgeblichen siebenstelligen Betrags bereitgestellt, der den erfolgreichen Aufbau des Versicherungszentrums in Nordbayern mit nationaler und internationaler Vernetzung und Ausstrahlung ermöglicht.

Zusammen mit den beteiligten Professuren und Lehrstühlen ergibt sich daher ein starkes Team, welches die drei Pfeiler im Tätigkeitsbereich von **Forum V** – Versicherungslehre, Forschung und Studien sowie Veranstaltungen – erfolgreich weiter ausbauen sowie die Vernetzung in Nordbayern und auf nationaler und internationaler Ebene voranbringen kann.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr sehr, Ihnen mit der Ernst & Young GmbH WPG sowie der BELTIOS GmbH im Folgenden zwei weitere neue Fördermitglieder vorstellen zu dürfen.



Ernst & Young GmbH WPG zählt zu Deutschlands renommiertesten Adressen für die Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Transaktionsberatung sowie für die Advisory Services. Unsere über 7.000 Kolleginnen und Kollegen finden Sie zwischen Hamburg und Freiburg an 22 Standorten. Mit unseren Leistungen in der Wirtschaftsprüfung und Risk-Beratung helfen wir, die steigenden Anforderungen des Gesetzgebers, der Investoren und der Kapitalmärkte zu erfüllen. Als Deutschlands größter Steuerberater, führender Transaktionsbegleiter und innovativer Performance Advisor stehen wir unseren Kunden bei der Beantwortung ihrer steuerlichen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Unsere Leistungen sind vielfältig und fachübergreifend. Doch sie verfolgen alle ein gemeinsames Ziel: Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“. Über das Netzwerk der globalen Ernst & Young Organisation sind wir in 140 Ländern der Welt mit 152.000 Kolleginnen und Kollegen vertreten. Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.



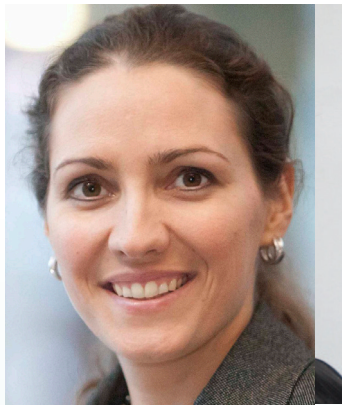
Die im Jahre 2005 gegründete BELTIOS GmbH ist eine unabhängige Unternehmensberatung für die Versicherungsbranche mit Standorten in München und Köln. BELTIOS unterstützt Versicherungsunternehmen fachlich in aktuariellen, versicherungs-

technischen und prozessualen Fragestellungen sowie in der Schnittstelle zwischen Fachabteilung und IT. Basis für die Dienstleistungen bildet das fundierte Wissen aus langjähriger Branchenerfahrung der über vierzig Berater. Ein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Konzeption und (Weiter-)Entwicklung der Kernsysteme von Versicherungsunternehmen (insbesondere versicherungstechnische Systeme, Vertragsverwaltungssysteme und Projektionssysteme), in der die Berater von BELTIOS viele hundert Personenjahre Erfahrung vorweisen können. Dieses Wissen erstreckt sich vom tiefen versicherungsmathematischen Fachwissen und Geschäftsprozess-Wissen über das notwendige softwaretechnische Know How bis hin zu breitgefächerten Kenntnissen verschiedener, auf dem Markt befindlicher Systeme – von kleinen pragmatischen Systemen bis hin zu großen Systemen von Standardsoftwareanbietern. BELTIOS verfügt über zahlreiche Konzepte und Lösungsbausteine für typische Fragestellungen bei der (Weiter-)Entwicklung dieser Systeme, die bei Bedarf in Kundenprojekte eingebracht werden. Inzwischen kann die BELTIOS GmbH eine Vielzahl namhafter Versicherungsunternehmen in Deutschland zu ihren Kunden zählen.

Der Vorstand 2012/2013

Der Vorstand besteht aus sechs, von der Mitgliederversammlung auf vier Jahre gewählten Mitgliedern, wobei drei Angehörige einer Universität oder Hochschule und zwei

Beschäftigte eines Mitgliedsunternehmens sind. Der Vorstandsvorsitzende des BWV Nordbayern-Thüringen gehört dem Vorstand kraft seines Amtes an.



Prof. Dr. Nadine Gatzert
(Vorsitzende)

Lehrstuhl für
Versicherungswirtschaft
und Risikomanagement
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



**Prof. Dr. Martina
Steul-Fischer**

Lehrstuhl für BWL, insb.
Versicherungsmarketing
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



Prof. Dr. Petra Gruner

Professur für Finanz-
dienstleistungen
Hochschule Coburg



Dr. Jörg Stoffels
(Stellv. Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der
ERGO Direkt Versicherungen



Walter Bockshecker

Mitglied des Vorstands der
NÜRNBERGER Versicherungs-
gruppe



Wolfgang Flaßhoff

Vorstandsvorsitzender
BWV Nordbayern-Thüringen/
Mitglied des Vorstands der
HUK-COBURG Versicherungs-
gruppe

Der Beirat 2012/2013

Als weiteres zentrales Gremium berät der Beirat den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten, fördert den Vereinszweck und wählt die Kassenprüfer. Der Beirat ist insbesondere in den durch die Satzung bestimmten Angelegenheiten anzuhören, wie dem Arbeits- und Haushaltsplan, der Geschäftsordnung,

den Richtlinien des Vorstands sowie der Geschäftsordnung der Geschäftsführung. Der Beirat entscheidet des Weiteren über den **Forum V**-Preis für die beste Abschlussarbeit an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der Hochschule Coburg. Die Mitglieder des Beirats sind:



Dr. Günther Beckstein

Vorsitzender des Beirats

Bayerischer Ministerpräsident a.D., MdL



Rolf-Peter Hoenen

Stellv. Vorsitzender des Beirats

Ehem. Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft



Prof. Dr. Martin Abraham

Prodekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Sprecher des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften



Peter M. Endres

Vorstandsvorsitzender der ERGO Direkt Versicherungen



Gerhard Glatz

Vorstandsvorsitzender der uniVersa Versicherungen a.G.



Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske

Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Prof. Dr. Elmar Helten

Präsident des Bayerischen Finanz Zentrums e.V.

*Emeritus am Institut für Betriebswirtschaftliche Risikoforschung und
Versicherungswirtschaft der LMU München*



Staatssekretärin Katja Hessel

*Staatssekretärin im Bayrischen Staatsministerium
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie*



Prof. Dr. Michael Pötzl

Präsident der Hochschule Coburg



Prof. Dr. Wolfgang Weiler

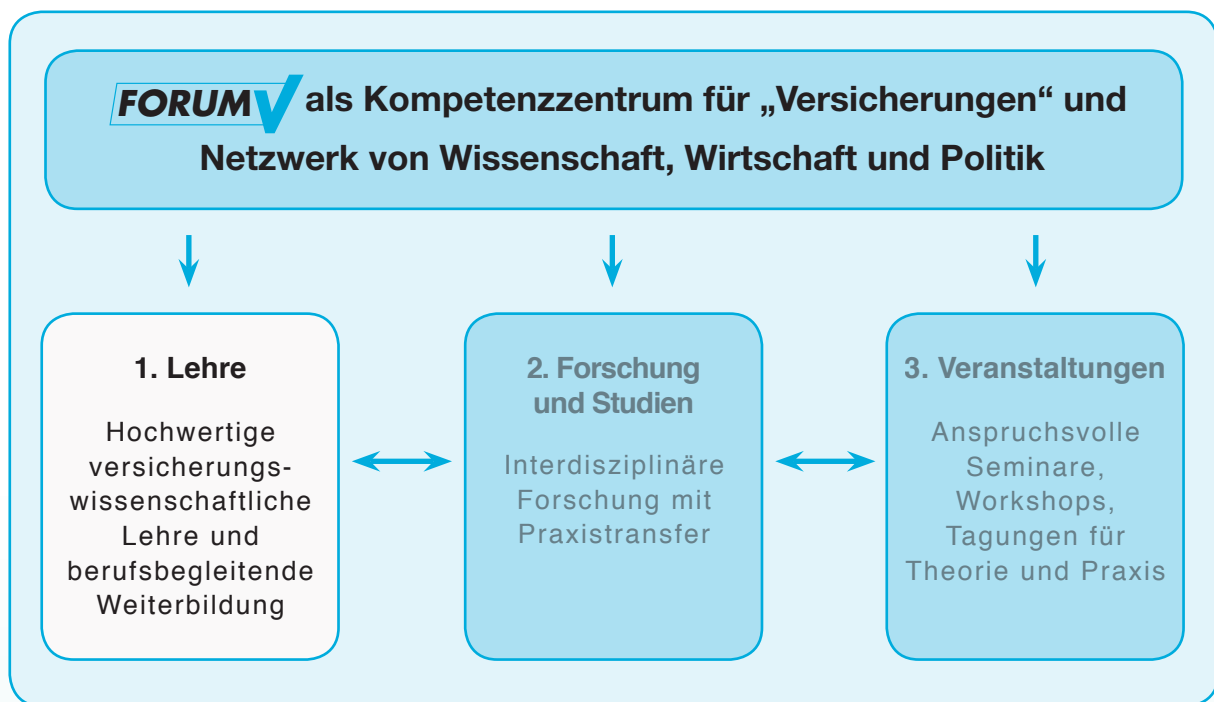
Vorstandsvorsitzender der HUK-COBURG Versicherungsgruppe



Dr. Armin Zitzmann

Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

3. Versicherungslehre Nordbayern



Die Förderung der Lehre im Versicherungsbereich und die Durchführung von standortübergreifenden und berufsbegleitenden Weiterbildungsgängen bilden ein zentrales Ziel sowie den ersten Pfeiler von **Forum V**. Seit der Gründung von **Forum V** wurde die Lehre im Versicherungsbereich an den Hochschulen sowie

deren Vernetzung unter Mitwirkung der beteiligten Lehrstühle, Professuren und Versicherungsunternehmen erfolgreich ausgebaut und etabliert. Eine Auswahl der bisherigen, zentralen Ergebnisse sowie weitere Maßnahmen gibt die folgende Tabelle wieder.

Ziel 1: Lehre	Umsetzung (Auswahl)
• Förderung der Versicherungslehre und quantitativer und qualitativer Ausbau des Lehrangebots • Durchführung von standortübergreifenden und berufsbegleitenden Weiterbildungsgängen	• Ausbau des Kernbereichs FinFACTs im Master FACT an der FAU Erlangen-Nürnberg • Aufbau / Organisation des Verbundstudiums Versicherungen (duales Studium) am Standort Nürnberg • Erweiterung des Lehrangebots im Bereich Versicherungen für Bachelor-Studierende an der FAU Erlangen-Nürnberg • Durchführung von Praxisseminaren in Kooperation mit den Partnerunternehmen • Vermittlung von Praktika und Absolventen durch Ausschreibung an den Lehrstühlen und Professuren • Vergabe des Forum V-Preises für die vier besten Abschlussarbeiten an den Hochschulen • Vernetzung mit anderen Hochschulen • Kooperative Promotionsprojekte

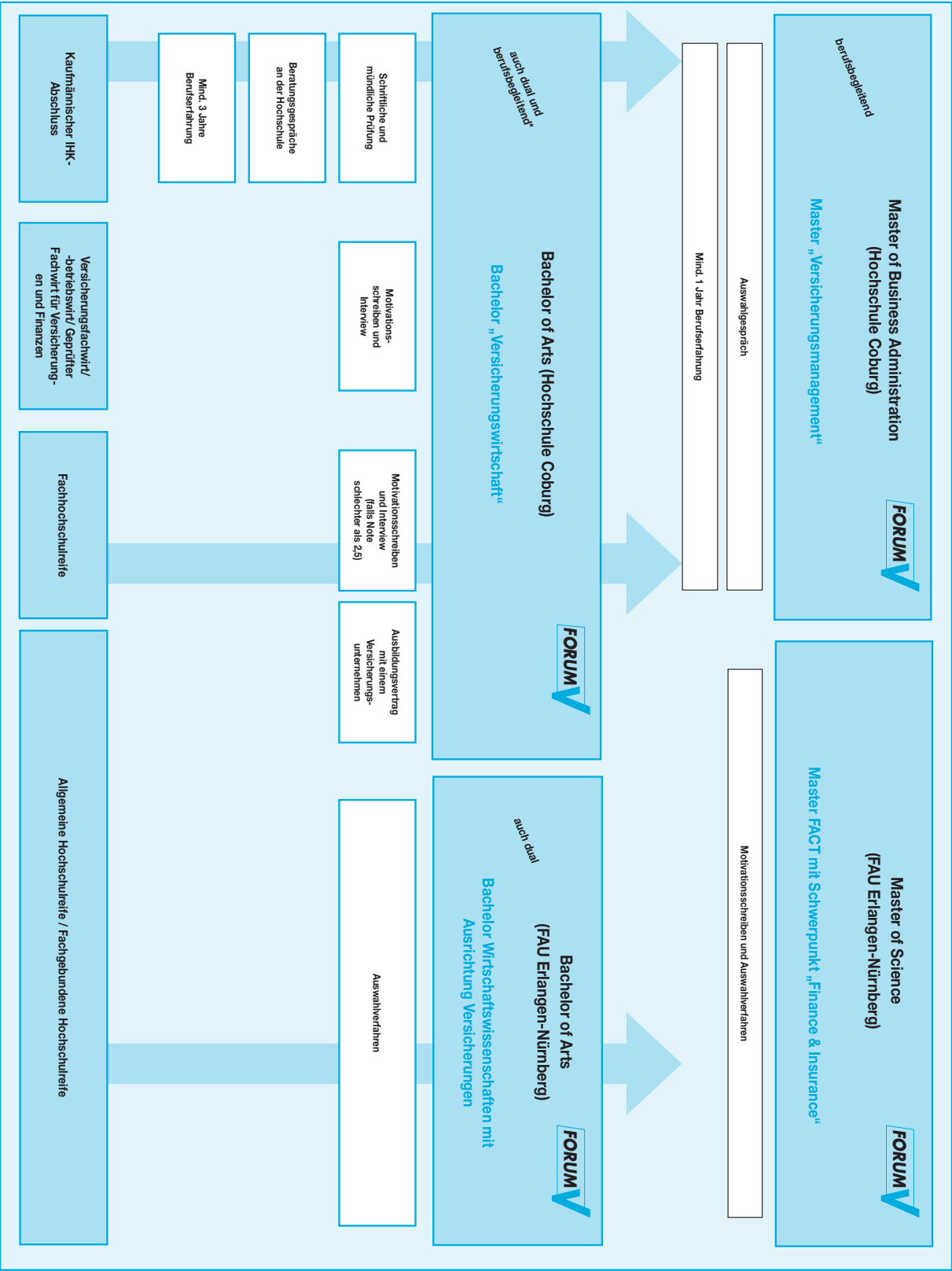
Nach der Integration des Versicherungsbereichs in den Master FACT (Finance, Auditing, Controlling, Taxation) vor zwei Jahren wurde der Schwerpunkt „Finance & Insurance“ (FInFACTs) im Master FACT, einen der größten Masterstudiengänge (pro Jahr ca. 100 Studienanfänger) am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der FAU Erlangen-Nürnberg, erfolgreich weitergeführt und ist zudem für angehende Wirtschaftsmathematiker und Wirtschaftsingenieure wählbar. Darüber hinaus wurde im Wintersemester 2012/2013 erstmalig im Master-Studium (Master FACT und Master in Marketing) ein Praxisseminar zur Entwicklung und Vermarktung innovativer Versicherungsprodukte in Kooperation mit der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe angeboten. Der Versicherungsschwerpunkt im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften konnte auch im vergangenen Jahr weiter ausgebaut werden.

An der Hochschule Coburg konnte sich der MBA-Studiengang „Versicherungsmanagement“ im vergangenen Jahr weiter erfolgreich etablieren. Darüber hinaus wurde im Wintersemester 2013/2014 auch der berufsgleitende Bachelorstudiengang „Versicherungswirtschaft“ im dritten Jahr nach der Einführung sehr erfolgreich fortgeführt. Die Möglichkeit, neben dem Beruf ein Studium zu absolvieren, macht diesen Studiengang besonders attraktiv. Im Wintersemester 2011/2012 und 2013/2014 wurde dieses berufsbegleitende Studium der Versicherungswirtschaft von der Hochschule Coburg auch am Standort Nürnberg gestartet, um die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal im Versicherungsbereich voranzutreiben.



Berufsbegleitender Bachelor 2013/2014 an der Hochschule Coburg

Übersicht: Versicherungslehre in Nürnberg und Coburg und Bewerbungsprozess sowie – Voraussetzungen für die Studiengänge



Lehrstühle und Professuren an der FAU Erlangen-Nürnberg und Hochschule Coburg

Die folgende Aufstellung zeigt die an den beiden Hochschulen im Bereich der Versicherungslehre aktiven Lehrstühle und Professuren einschließlich der versicherungsnahen Professuren.

FAU Erlangen-Nürnberg:

- Prof. Dr. Nadine Gatzert, Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement
- Prof. Dr. Jochen Hoffmann, Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht
- Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing

Versicherungsnaher Lehrstühle und Professuren:

- Prof. Dr. Martin Emmert, Juniorprofessur für Versorgungsmanagement
- Prof. Dr. Ingo Klein, Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie
- Prof. Dr. Alexander Martin, Lehrstuhl für Wirtschaftsmathematik
- Prof. Dr. Johannes Rincke, Lehrstuhl für VWL, insb. Wirtschaftspolitik
- Prof. Dr. Oliver Schöffski, Lehrstuhl für BWL, insb. Gesundheitsmanagement
- Prof. Dr. Hendrik Scholz, Lehrstuhl für BWL, insb. Finanzierung und Banken

Hochschule Coburg:

- Prof. Dr. Petra Gruner, Professur für Finanzdienstleistungen
- Prof. Dr. Mirko Kraft, Professur für Versicherungsbetriebslehre
- Prof. Dr. Gerhard Mayr, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Controlling und Rechnungswesen
- Prof. Dr. Jutta Michel, Professur für Versicherungswirtschaft

Versicherungsnaher Professuren:

- Prof. Dr. Roland Hertrich, Professur für Marketing
- Prof. Dr. Christian Wallasch, Professur für Controlling und Rechnungswesen

Neues Verbundstudium Versicherungen an der FAU Erlangen-Nürnberg – dualer Bachelorstudiengang bietet Berufsabschluss und Studium gleichzeitig

Ab dem Wintersemester 2013/2014 bietet die FAU Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit der IHK Nürnberg für Mittelfranken und **Forum V** das Verbundstudium Versicherungen an, bei dem die Teilnehmer innerhalb von vier Jahren sowohl einen Bachelor of Arts (B.A.) im Studiengang Wirtschaftswissenschaften erhalten als auch die Berufsausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen abschließen. Im August 2013 haben die ersten Teilnehmer die betriebliche Ausbildung im Rahmen des Verbundstudiums begonnen und werden in einer eigenen Klasse in der Berufli-

chen Schule 4 unterrichtet. Im Wintersemester 2014/15 beginnt für den ersten Jahrgang das universitäre Studium an der FAU Erlangen-Nürnberg. Das Verbundstudium wird unter Leitung von Prof. Dr. Nadine Gatzert, Inhaberin des Lehrstuhls für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement an der FAU Erlangen-Nürnberg und Vorsitzende des Vorstands von **Forum V**, organisiert und wird im Rahmen des bestehenden Kooperationsvertrages und in Zusammenarbeit mit **Forum V**, der Beruflichen Schule 4 in Nürnberg und dem BWV Nordbayern-Thüringen durchgeführt.



Erster Jahrgang des Verbundstudiums während der ersten Schulwoche an der B4

Chancen nutzen: Vorteile des Verbundstudiums Versicherungen an der FAU Erlangen-Nürnberg auf einen Blick

- Eine anerkannte Ausbildung in einem zukunftssträchtigen und attraktiven Beruf mit sehr guten Karrieremöglichkeiten
- Eine interdisziplinäre und fachspezifisch-theoretisch fundierte Ausbildung
- Verzahnung zwischen Theorie und Praxis durch betriebliche und universitäre Ausbildung
 - Berufsbezogener theoretischer Unterricht an der Beruflichen Schule 4 in Nürnberg
 - Universitäre Ausbildung an der FAU Erlangen-Nürnberg (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften)
 - Praktische Ausbildung im ausgewählten Ausbildungsbetrieb
- Zwei Abschlüsse: Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen und Bachelor of Arts (B. A.) im Studiengang Wirtschaftswissenschaften
- Zusätzlich gemeinsames Zertifikat von der IHK Nürnberg für Mittelfranken und der FAU Erlangen-Nürnberg
- Verkürzung der Gesamtausbildungsdauer durch Anerkennung von Leistungen aus der beruflichen Ausbildung auf die universitäre Ausbildung im Umfang von 30 ECTS (entspricht einem ganzen Semester)
- Finanzielle Absicherung während des Studiums
- Möglichkeit zum Masterstudium



Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.vwrm.rw.fau.de/studium-lehre/verbundstudium-versicherungen.shtml>. Ansprechpartner ist Alexander Mägebier, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement.

Steigende Studierendenzahlen im Finance & Insurance-Schwerpunkt im Master FACT (FInFACTs) an der FAU Erlangen-Nürnberg

Seit zwei Jahren kann der „Finance & Insurance“ (FInFACTs) Schwerpunkt innerhalb des zweijährigen Masterprogramms FACT (Finance, Auditing, Controlling, und Taxation) an der FAU Erlangen-Nürnberg gewählt werden, wobei der Versicherungsbereich in den vergangenen Jahren durch den stetigen Ausbau des Lehrveranstaltungsangebots gestärkt wurde und nun auf hohem Niveau weitergeführt werden konnte.

Um eine optimale Ausbildung des Nachwuchses für den Finanzdienstleistungssektor und den Versicherungsbereich im Speziellen zu ermöglichen und einen noch breiteren Kreis an Studierenden anzusprechen, wird die gemeinsame

Schwerpunktsetzung FInFACTs durch Prof. Dr. Nadine Gatzert (Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement) und Prof.

Dr. Hendrik Scholz (Lehrstuhl für BWL, insb. Finanzierung und Banken) organisiert. Die Vertiefung FInFACTs innerhalb des Masterprogramms FACT bietet eine hervorragende Grundlage für verantwortungsvolle Aufgaben in den Bereichen Versicherungen, Banken, Kapitalmarkt und angrenzenden Berufsfeldern. Durch das breite Lehrangebot steht den Studierenden eine große Vielfalt an interdisziplinären Ergänzungsmöglichkeiten offen. Zudem

finden regelmäßig Vorlesungen in Zusammenarbeit mit renommierten Praxispartnern statt.



Neues Zertifikat FInFACTs (Finance & Insurance) im Master FACT an der FAU Erlangen-Nürnberg: Anforderungen

1. Pflichtteil (alle Veranstaltungen im Umfang von 35 ECTS sind zu wählen)

Lehrstuhl/Professur	Titel der Lehrveranstaltung	ECTS
Finanzierung und Banken	Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung	5
Versicherungswirtschaft und Risikomanagement	Versicherungs- und Risikotheorie	5
Finanzierung und Banken	Vertiefung Finance	10
Versicherungswirtschaft und Risikomanagement	Vertiefung Insurance & Risk Management	10
Finanzierung und Banken, Versicherungswirtschaft und Risikomanagement oder Entrepreneurial Finance	Hauptseminar in Finance, in Risk and Insurance oder in Entrepreneurial Finance	5

2. Wahlbereich (freie Auswahl im Umfang von mindestens 15 ECTS)

Lehrstuhl/Professur	Titel der Lehrveranstaltung	ECTS
Alle FACT-Lehrstühle	Aktuelle Fragen aus FACT I-III mit Schwerpunkten in Finance oder Insurance, (z. B. - Risikomanagement nach Solvency II und Basel II/III - Auslandsanerkennung im Bereich Finance & Insurance)	2,5-5
Entrepreneurial Finance	Blockseminar „Casestudy“	5
Finanzierung und Banken, Versicherungswirtschaft und Risikomanagement oder Entrepreneurial Finance	Hauptseminar in Finance, in Risk and Insurance oder in Entrepreneurial Finance (zusätzliches Seminar zur Pflichtbelegung)	5
Statistik und Ökonometrie	Multivariate Zeitreihen- und Strukturmodelle	5
Statistik und empirische Wirtschaftsforschung	Ökonometrie 1	5
Entrepreneurial Finance	Private Equity and Venture Capital	5
Versicherungswirtschaft und Risikomanagement	Quantitative Risk Assessment with Excel	5
Versicherungswirtschaft und Risikomanagement	R for Insurance and Finance	5
Rechnungswesen und Prüfungswesen	Rechnungslegung für Banken und Versicherungen	5
Wirtschaftsprivatrecht	Versicherungsrecht	5
Finanzierung und Banken	Workshop Finance	5

3. Masterarbeit (30 ECTS)

Lehrstuhl/Professur	Titel der Lehrveranstaltung	ECTS
Finanzierung und Banken, Versicherungswirtschaft und Risikomanagement oder Entrepreneurial Finance	Masterarbeit	30

„Hauptseminar Finance“ des Lehrstuhls für BWL, insbesondere Finanzierung und Banken bei der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Am Freitag, den 1. Februar 2013, fand das „Hauptseminar Finance“ des Lehrstuhls für BWL, insbesondere Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Hendrik Scholz), auf Einladung von Herrn Martin Kleinhenz bei der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe statt. In diesem Rahmen präsentierten Studierende ihre Arbeitsergebnisse vor Vertretern des Bereiches Kapitalanlage. Zunächst stellten Thomas Hufnagel und

Thomas Troidl ihre Hauptseminar-Arbeit zum Thema „Risk-Parity-Ansätze im Portfoliomanagement“ vor. Anschließend präsentierte Jennifer Kölling Ergebnisse ihrer Masterarbeit zum Thema „Portfoliostrategien auf Basis von Momentum- und Volatilitätseffekten“. Diskussionen während und nach den Vorträgen führten zu einem wertvollen Gedankenaustausch zwischen Theorie und Praxis.



Innovatives lehrstuhlübergreifendes Seminar für Master FACT und Master in Marketing: Entwicklung und Vermarktung von innovativen Versicherungsprodukten

Im Wintersemester 2012/2013 wurde vom Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement sowie dem Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing, an der FAU Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit **Forum V** und der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe ein neues lehrstuhlübergreifendes Seminar zu dem Thema „*Entwicklung und Vermarktung von innovativen Versicherungsprodukten*“ angeboten. Das Seminar richtete sich an Studierende des Masterprogramms FACT sowie des

Masters in Marketing, die in interdisziplinären Teams zusammen arbeiteten. Im Zuge von Web 2.0 und mobilen Applikationen verändert sich der Versicherungsbedarf im Lebenszyklus vor allem bei der jüngeren Zielgruppe. Aufgrund der Besonderheit der neuen Produktkategorie und des Vertriebskanals sind neue Wege bei der Entwicklung und Vermarktung von neuen Versicherungsprodukten gefragt. Ziel des Seminars war es daher, innovative Ideen für Produkte zu entwickeln, die sich u.a. an die individuel-

le Lebenssituation der Zielgruppen anpassen, bei Bedarf unabhängig von Zeit und Ort abgeschlossen werden können sowie einen attraktiven Zusatznutzen bieten (sogenannte Small Protection Products). Die Studierenden entwarfen dazu sehr vielversprechende und spannen-

de Konzepte für Produkte aus der Haftpflicht-, Sach- und Unfallversicherung mit konkretem Umsetzungspotential in der Praxis, was zu einem überaus erfolgreichen Abschluss des Seminars führte.



Präsentation der Ergebnisse durch die Teilnehmer des lehrstuhlübergreifenden Praxisseminars vor dem Lenkungsausschuss der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe am 12.12.2012

Forum V-Preis: Nachwuchsförderung im Versicherungsbereich

Im Jahr 2012 wurden **Forum V**-Preise für die folgenden hervorragenden Abschlussarbeiten im Versicherungsbereich an der FAU Erlangen-Nürnberg sowie der Hochschule Coburg verliehen. Die Preisverleihung erfolgte durch Frau Prof. Dr. Gatzert und Herrn Dr. Stoffels

als Vorsitzende des Vorstands sowie Herrn Dr. Beckstein als Vorsitzenden des Beirats von **Forum V** während des Nordbayerischen Versicherungstages 2012 am 22. November 2012 in der IHK Akademie Mittelfranken in Nürnberg.

Träger der Forum V-Preise 2012 und Titel der Arbeiten

Marina Czerwinka (M.Sc.)	„Regret und Versicherungsentscheidungen“	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Kilian Zitzelsberger (B.A.)	„Aufbau und Entwicklung einer Risikokultur im Unternehmen“	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Patrick Frieze (M.A.)	„Adaption eines Business IT-Alignment Modells für Versicherungen“	Hochschule Coburg
Melanie Scheeff (B.A.)	„E-Learning in der Versicherungsbranche“	Hochschule Coburg



Dr. Günther Beckstein, Prof. Dr. Nadine Gatzert, Kilian Zitzelsberger (B.A.), Marina Czerwinka (M.Sc.), Melanie Scheeff (B.A.), Patrick Frieze (M.A.), Dr. Jörg Stoffels (v. l. n. r.)

Forum V verleiht auch im Jahr 2013 wieder Preise für die besten Abschlussarbeiten im Versicherungsbereich an der FAU Erlangen-Nürnberg und der Hochschule Coburg. Prämiert wird sowohl die beste Bachelorarbeit als auch die beste Master-/Diplomarbeit im Bereich der Versicherungswissenschaft an beiden Hochschulen. Die Preise dienen der Förderung des wissenschaft-

lichen Nachwuchses im Versicherungsbereich und sind in einer Höhe von insgesamt 2.600 € dotiert. Die Verleihung der **Forum V**-Preise 2013 findet im Rahmen des Nordbayerischen Versicherungstags am 14.11.2013 in Coburg statt. Die Arbeiten werden darüber hinaus in einer Schriftenreihe von **Forum V** oder als Arbeitspapiere veröffentlicht.

Weitere Auszeichnungen für Studierende der FAU Erlangen-Nürnberg

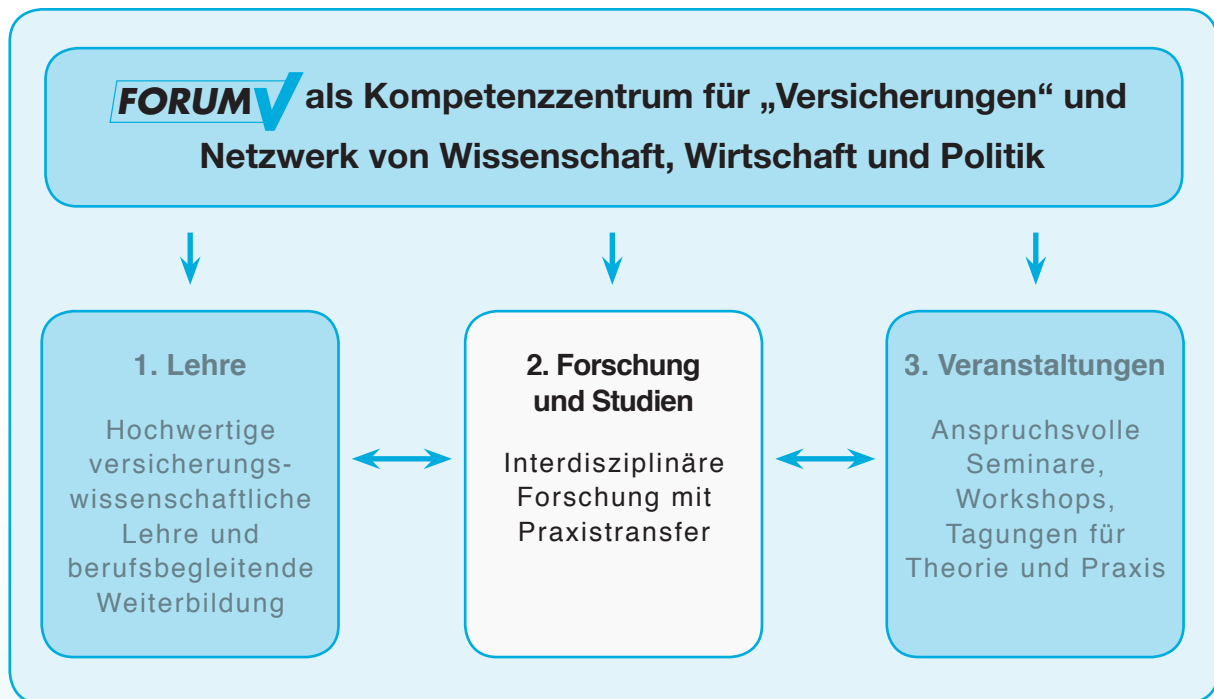
Frau Kathrin Haubner (B.A.) erhielt im Herbst 2012 für ihre Abschlussarbeit einen Preis der Diplom-Kaufmann-Hermann-Weiler-Stiftung, welche Studierende des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre an der FAU Erlangen-Nürnberg für besondere Leistungen auszeichnet. In ihrer Abschlussarbeit zum Thema „Einsatz und Modellierung von Dread-Disease-Versicherungen“, welche vom Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement betreut wurde, beschäftigte sich Frau Haubner ausführlich mit den Grundlagen, dem Nutzen und der Preiskalkulation von Dread-Disease-Versicherungen, welche schwere Krankheiten wie Krebs, Schlaganfälle oder Herzattacken absichern. Zunächst wurde die Dread-Disease-Versicherung im Allgemeinen und in ihrer Entwicklung vorgestellt sowie eine Beschreibung eines Modells zur Prämienkalkulation vorgestellt. Ein besonderer Fokus der Arbeit lag des Weiteren auf den versicherten Risiken und wichtigsten Risikofaktoren sowie einem Vergleich mit alternativen Versicherungsprodukten. Die Arbeit erstellte somit eine überaus vielseitige und umfassende sowie hervorragend gelungene Übersicht zu Dread-Disease-Versicherungen.

Christoph Zerr (B.A.) erhielt für seine Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Versicherungsmarketing, anlässlich der Absolventenfeier im Dezember 2012 eine Auszeichnung von der Diplom-Kaufmann-Hermann-Weiler-Stiftung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. In der Bachelorarbeit mit dem Titel „Einflussfaktoren der Kundenzufriedenheit im Bereich der Versicherungsvermittlung“ hat Herr Zerr verschiedene Aspekte der Kundenzufriedenheit sowie die darauf einwirkenden Faktoren der Kundenzufriedenheit für die Versicherungsvermittlung untersucht. Herr Zerr konzipierte ein spezifisches Zufriedenheitsmodell für die Versicherungsvermittlung und leitete vier zentrale Einflussfaktoren auf die Kundenzufriedenheit im Bereich der Versicherungsvermittlung ab. Herrn Zerr ist es in seiner Arbeit gelungen, theoretische Ausführungen und praktische Anwendungen zu vereinen und neue Erkenntnisse über mögliche Einflussfaktoren auf die Kundenzufriedenheit im Bereich der Versicherungsberatung und -vermittlung zu gewinnen.



Überreichung der Auszeichnung der Diplom-Kaufmann-Hermann-Weiler-Stiftung an Kathrin Haubner (B.A.) und Christopher Zerr (B.A.) durch Herrn Dipl.-Ing. Johann Höller

4. Forschung und Studien



Der zweite Pfeiler und Tätigkeitsbereich von **Forum V** umfasst den Bereich „Forschung und Studien“. Die Interdisziplinarität des Kompetenznetzwerks von **Forum V** ermöglicht es in diesem Zusammenhang, fächerübergreifende Themenstellungen auch hochschulübergreifend und mit Praxispartnern zu bearbeiten. **Forum V** fördert darüber hinaus wissenschaftliche Studien im Bereich der Versicherungswissenschaft und vermittelt aktuelle und relevante Themen im Versicherungsbereich für Verbände oder politische Einrichtungen.

Ziel der Förderung von Forschungsvorhaben und der Durchführung von Studien ist der Ausbau des Forschungsschwerpunkts im Versicherungsbereich, die Unterstützung bei Publikationen von Arbeitspapieren in hochrangigen nationalen und internationalen Fachzeitschriften sowie die Verbesserung der Ausgangssituation bei der Vergabe von Drittmitteln. Das Netzwerk **Forum V** trägt daher wesentlich zu einer starken Positionierung im Forschungsumfeld der beteiligten Universitäten und Hochschulen bei. Ergebnisse und Maßnahmen bezüglich des zweiten Ziels und Pfeilers „Forschung und Studien“ stellen sich wie folgt dar.

Ziel 2: Forschung und Studien	Umsetzung
• Durchführung, Anregung und Unterstützung von versicherungswissenschaftlicher Forschung, Zusammenführung von wissenschaftlichem Nachwuchs und Wirtschaft • Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik • Förderung der Versicherungswissenschaft in der Region Nordbayern • Beratung von Interessierten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in allen das Versicherungswesen betreffenden Fragestellungen	• Durchführung von Studien und Projekten zwischen Hochschulen sowie wissenschaftliche Begleitung von Projekten mit Unternehmen durch Professoren im Kompetenznetzwerk • Zusammenarbeit bei Abschlussarbeiten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft • Förderung der Forschung durch Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (laufend) • Forschungsstudien über Forum V mit und für Unternehmen und Politik

Forschungsschwerpunkte FAU Erlangen-Nürnberg (Auswahl):

- **Prof. Dr. Martin Emmert** (Juniorprofessur für Versorgungsmanagement)
 - Versorgungsmanagement (Gesundheitswesen)
 - Gesundheitsökonomische Evaluationsstudien
 - Public Reporting
 - Pay for Performance
- **Prof. Dr. Nadine Gatzert** (Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement)
 - (Lebens-)Versicherungsmathematik & Alternativer Risikotransfer
 - Bewertung und Management von Finanzgarantien
 - Enterprise Risk Management
 - Regulierung und Solvenzmessung im Finanzdienstleistungsbereich
- **Prof. Dr. Jochen Hoffmann** (Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht)
 - Bürgerliches Recht, insbesondere Verbraucherschutzrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht
 - Versicherungs- und Bankrecht
 - Kartellrecht sowie europäisches und internationales Wirtschaftsrecht
- **Prof. Dr. Johannes Rincke** (Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik)
 - Insurance Fraud
- **Prof. Dr. Oliver Schöffski** (Lehrstuhl für Gesundheitsmanagement)
 - Gesundheitsökonomische Evaluationen
 - Pharmazeutische Industrie
 - Pharmazeutischer Großhandel
- **Prof. Dr. Martina Steul-Fischer** (Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing)
 - Psychologische Effekte im Kundenverhalten bei Versicherungen
 - Preismanagement für Versicherungen
 - Gestaltung und Steuerung des Versicherungsvertriebs

Forschungsschwerpunkte Hochschule Coburg (Auswahl):

- **Prof. Dr. Petra Gruner** (Professur für Finanzdienstleistungen)
 - Finanzdienstleistungen
 - Betriebswirtschaftliche Grundlagenfächer
 - Strategische Fragestellungen, Prozessoptimierung und Versicherungsmarketing
- **Prof. Dr. Mirko Kraft** (Professur für Versicherungsbetriebslehre)
 - Controlling in Versicherungsunternehmen
 - Risikomanagement in Versicherungsunternehmen/Solvency II, insbesondere Gruppenaufsicht, Risikoberichterstattung, Compliance
 - Versicherungsaufsichtsrecht/Finanzaufsichtsarchitekturen
 - Makroaufsicht/Stresstests
 - Kosten- und Leistungsrechnung
- **Prof. Dr. Jutta Michel** (Professur für Versicherungswirtschaft)
 - Versicherungsaufsicht
 - Betriebliche und private Altersversorgung
 - Versicherungsaufsichtsrecht
 - Versicherungsbetriebslehre

Projektförderung durch DFG und Schweizerischen Nationalfonds (SNF): Implicit Constraints, Incentives, and Systemic Risk Imposed by New Insurance Regulation

Wie können Versicherungsunternehmen im Licht eines neuen EU-weiten Versicherungsaufsichtsrechts möglichst passgenau ihr eigenes Risiko ermitteln – abhängig von Versicherungsrisiken und ihrer individuellen Anlagestrategie? Welchen Einschränkungen unterliegen diese Risikomodelle und welche Auswirkungen haben sie auf das Verhalten von Versicherern? Diesen Fragen gehen FAU-Forscher unter der Leitung von Prof. Dr. Nadine Gatzert am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement gemeinsam mit Wissenschaftlern der Universität St. Gallen auf den Grund.

Die Ergebnisse werden die Grundlage sein für Handlungsempfehlungen an Politik und Versicherungswirtschaft – und möglicherweise Auswirkungen haben auf die Höhe der Eigenkapitalanforderungen, mit denen Versicherungsunternehmen sich im Licht der neuen EU-Gesetzgebung konfrontiert sehen. Das Projekt “Implicit Constraints, Incentives, and Systemic Risk Imposed by New Insurance Regulation” wird für zwei Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF) gefördert.

Aktuelle Forschungsprojekte im Versicherungsbereich an der FAU Erlangen-Nürnberg

„Investing in Infrastructure Projects: Overview and Treatment under Solvency II”

(Prof. Dr. Nadine Gatzert und Thomas Kosub, M. Sc.)

Das aktuelle Forschungsprojekt „*Investing in Infrastructure Projects: Overview and Treatment under Solvency II*” von Prof. Dr. Nadine Gatzert und Thomas Kosub, M. Sc. untersucht Kapitalanlagen in Infrastruktur unter Beachtung des regulatorischen Rahmenwerks Solvency II und des Asset Liability Managements von Versicherungen. Hierbei führt die Art des gewählten Investments (z. B. Anleihe, Aktie, öffentlich-private Partnerschaften) zu wesentlichen Unterschieden in den Eigenkapitalanforderungen der

Versicherungen und ist deshalb in der Anlageentscheidung zu berücksichtigen. Weiterhin beeinflussen auch externe Faktoren, wie das aktuell niedrige Zinsniveau oder zukünftig benötigte Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien, die Kapitalanlageentscheidungen der deutschen Versicherer. Das zugehörige Arbeitspapier wurde bereits auf der Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft im März 2013 in Berlin vorgestellt und kann auf der Homepage eingesehen werden.

“Assessing the Risks of Insuring Reputational Risk”

(Prof. Dr. Nadine Gatzert, Prof. Joan Schmit, Ph.D. und Dipl.-Math. oec. Andreas Kolb)

Reputation risk is becoming increasingly important, especially against the background of a fast growing extension of social media, its consideration by banking and insurance regulators, and its high relevance for organizational value. Insurers have only recently responded to this development by offering new reputation risk insurance solutions. The aim of this paper is to study these new policies in detail for the first time and to examine the risks for the insurer. Our analysis shows the considerable risks and major challenges associated with insuring

reputation risk which arise due to the high degree of complexity of the chain of reputation risk events that needs to be assessed in parts or entirely depending on the insurance coverage as well as the lack in experience. The research project is joint work by Prof. Dr. Nadine Gatzert, Dipl.-Math. oec. Andreas Kolb, and Prof. Joan Schmit, Ph.D. (American Family Insurance Chair in Risk Management and Insurance in the Wisconsin School of Business at the University of Wisconsin-Madison, USA).

“Convergence of Capital and Insurance Markets: Pricing Aspects of Index-Linked Catastrophic Loss Instruments”

(Prof. Dr. Nadine Gatzert, Prof. Dr. Sebastian Pokutta und Nikolai Vogl, M. Sc.)

Index-linked catastrophic loss instruments such as industry loss warranties (ILWs) are among the most traded alternative risk transfer instruments. They are either binary or indemnity-based, whereby their payout always depends on the development of an underlying industry loss index. In practice, the pricing of these instruments is typically conducted using actuarial approaches that are based on the expected loss and an individual loading. Pricing is thus not transparent and currently does not assume a liquid market. The aim of this paper is to show how (objective) arbitrage-free prices for such instruments can be calculated by overcoming the crucial point of tradability of the underlying processes. We suggest suitable approximations of the company loss and the industry loss and – based on these – provide explicit pricing formulas using stock prices and cat bond prices.

We thereby thoroughly discuss the adequacy of these assumptions and the necessary prerequisites. Such an analysis is of high relevance for the future of index-linked catastrophic loss instruments and ART markets, as the application of arbitrage-free pricing approaches can help increasing the transparency with respect to pricing and allows more efficient risk management decisions, where prices of different risk management instruments play an essential role. This research is conducted jointly by Prof. Dr. Nadine Gatzert, Nikolai Vogl, M. Sc. and Prof. Dr. Sebastian Pokutta from the Georgia Institute of Technology, Department of Industrial and Systems Engineering (ISyE). It has already been presented at the International AFIR/ERM Colloquium in Lyon in June 2013 and at the Annual Meeting of the German Finance Association (DGF) in Wuppertal in September 2013.

“Preiswahrnehmung bei Versicherungsprodukten – Implikationen zum Kundenverhalten”

(Prof. Dr. Martina Steul-Fischer und Dipl.-Volksw. Timo Zigel)

Die Preispolitik ist bei Versicherungen von herausragender Bedeutung für Gewinn und Kundenbindung. Gleichwohl lässt sich im Markt eine zunehmende Sensibilisierung der Kunden für Preise feststellen, was nicht zuletzt durch den Erfolg von Aggregatoren (Online-Vergleichsportale) begründet ist. Ein wesentlicher Aspekt der Preispolitik ist die Gestaltung und Kommunikation des Preises sowie dabei insbesondere die Variation der Versicherungsprämie im

Zeitablauf. In diesem Projekt soll dabei die unterschiedliche Darstellung von Preisen im Mittelpunkt stehen. Die klassische ökonomische Theorie postuliert, dass Individuen ein Angebot unabhängig von der Darstellung bewerten. Die systematische Verletzung dieses Prinzips wurde jedoch mehrfach empirisch belegt. Das generelle Forschungsziel ist es, Implikationen für die Preisdarstellung und -kommunikation bei Versicherungsprodukten abzuleiten.

“Kundenansprache und -gewinnung in Social Networks”

(Prof. Dr. Martina Steul-Fischer und Dipl.-Kfm. Jörg Burkhardt)

Im Zuge des steigenden Einflusses von Social Media und sozialen Netzwerken wie Facebook, eröffnen sich für Versicherungsunternehmen weitreichende Chancen für die innovative Interaktion mit den Kunden. Die bislang wenig ausgeprägten Social Media Aktivitäten deutscher Versicherungsunternehmen lassen sich zu einem großen Teil auch auf ein mangelndes Bewusstsein bestehender Chancen und Risiken zurückführen. Eine nachhaltige und erfolgreiche Präsenz im Social Web setzt eine Social Media Strategie voraus, die unternehmensweit kommuniziert und vom Top Management unterstützt wird. Der breit gefächerte virale Charakter von sozialen Netzwerken erfordert von

Unternehmen darüber hinaus eine sensitive Ausrichtung der Online-Kampagnen, bei denen sowohl positive aber vor allem auch negative Meinungsäußerungen von Kunden bzw. Nutzern weitreichende Effekte nach sich ziehen können. Die zunächst recht trivial erscheinende Gestaltung von Online-Kampagnen zum Beispiel über Facebook erfordert eine klar definierte und strukturierte Strategie, um langfristig mit den Kunden interagieren zu können. Dabei spielt sowohl die Ansprache des Kunden durch das Unternehmen (persönlich vs. unpersönlich), aber auch die Art der zur Verfügung gestellten Informationen sowie die Frequenz neuer Meldungen eine entscheidende Rolle.

“Framing-Effekte und Geschlechtsunterschiede bei Rentenentscheidungen”

(Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Dipl.-Kffr. Kim Kandziora)

Seit den 1990er Jahren wird die individuelle Verantwortlichkeit für die eigene Altersvorsorge in Deutschland stärker betont. Insbesondere Frauen sollten neben der gesetzlichen Rente privat vorsorgen, da sie aufgrund ihrer längeren Lebenserwartung im Alter einen höheren Finanzbedarf haben. Zusätzlich sind ihre Ansprüche aus gesetzlicher Rente im Durchschnitt geringer, da sie ein niedrigeres Durchschnittseinkommen beziehen, häufiger die Erziehungsarbeit übernehmen und in Teilzeit arbeiten sowie die Absicherung über den Mann aufgrund hoher

Scheidungsraten nicht mehr grundsätzlich gegeben ist. Es zeigt sich jedoch, dass Frauen weniger für das Alter vorsorgen als Männer. Im Rahmen dieses Projektes soll untersucht werden, wie sich das Framing, d. h. die Art und Weise in der eine Entscheidungssituation dargestellt wird, auf die Rentenentscheidung auswirkt und welche Unterschiede es hierbei zwischen den Geschlechtern gibt. Ziel der Studie ist es herauszufinden, wie Männer und Frauen auf unterschiedliche Darstellungen reagieren.

Kooperative Abschlussarbeiten mit Praxispartnern an der FAU Erlangen-Nürnberg (Auswahl)

„Risikokapital bei Alternativen Investments - Einfluss des regulatorischen Umfeldes auf die Eigenkapitalunterlegung am Beispiel des Onshore Windparkportfolios der Allianz Capital Partners GmbH“

Die Masterarbeit *„Risikokapital bei Alternativen Investments - Einfluss des regulatorischen Umfeldes auf die Eigenkapitalunterlegung am Beispiel des Onshore Windparkportfolios der Allianz Capital Partners GmbH“* im Masterstudiengang FACT am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement der FAU Erlangen-Nürnberg wird in Kooperation mit Allianz Capital Partners GmbH als Praxispartner betreut. In der Abschlussarbeit wird die Risikokapitalanforderung für das bestehende Onshore Windparkportfolio der Allianz Capital

Partners GmbH (ACP) unter Berücksichtigung zukünftiger Änderungen in der Fördersystematik für erneuerbare Energien analysiert. Der Fokus wird dabei auf die Investitionsregionen Deutschland, Frankreich und Italien gelegt. Darüber hinaus untersucht die Arbeit im Rahmen eines internen Risikokapitalmodells, ob und inwieweit die bestehende Unsicherheit zukünftiger Vergütungsmodelle und anzunehmender Incentivierungssystemänderungen zu einer Erhöhung der geforderten Kapitalunterlegung für das Portfolio der ACP führt.

„Add- vs. Delete-Framing bei Versicherungsentscheidungen: Wie der Auswahlprozess die Attraktivität von Produktoptionen beeinflusst“

Die Masterarbeit *„Add- vs. Delete-Framing bei Versicherungsentscheidungen: Wie der Auswahlprozess die Attraktivität von Produktoptionen beeinflusst“* im Studiengang Master in Marketing am Lehrstuhl für BWL, insbesondere Versicherungsmarketing, der FAU Erlangen-Nürnberg erfolgt in Kooperation mit Simon-Kucher & Partners (Strategy & Marketing Consultants), einer deutschen, international agierenden Unternehmensberatung als Praxispartner. In der Abschlussarbeit wird untersucht, ob die Darstellung (sog. Framing-Effekte) von Versiche-

rungstarif-Optionen einen Einfluss auf die Kundenpräferenzen hat. Beim Add-Framing wählen die Konsumenten ihre gewünschten Tarifoptionen selbst aktiv aus (Opt-In), beim Delete-Framing dagegen sind die Optionen bereits ausgewählt und die Konsumenten wählen die nicht gewünschten Optionen ab (Opt-Out). Daneben hat die Arbeit den Anspruch, die Konsumenten anhand ihrer Präferenzen in Kundensegmente zu unterteilen, um somit die individuelle Kundenansprache zu verbessern.

Kooperationsstudie von Forum V und der HUK-COBURG zum Thema „Inflationsrisiken in der Schaden-/Unfallversicherung“

In Kooperation mit der HUK-COBURG untersucht **Forum V** zusammen mit dem Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement der FAU Erlangen-Nürnberg Methoden und Modelle zur Abbildung von Inflation in der Schadenversicherung. Inflation wirkt auf die lang abwickelnden Verbindlichkeiten eines Schaden-/Unfallversicherers. Da die versicherungstechnischen Rückstellungen den größten Posten auf der Passivseite eines Kompositversicherers bilden, kann Inflation einen erheblichen Einfluss auf die Ertragssituation in der Schaden-/Unfallversicherung haben und stellt damit ein wesentliches Risiko dar. In Literatur

und Praxis finden sich bislang kaum Ansätze zur Berücksichtigung von Inflation in der Risikomodellierung. Da Solvency II die Berücksichtigung aller wesentlichen Risiken in der Schadenreservierung und im ORSA-Prozess fordert, sollte das Inflationsrisiko auch im internen Modell eines Unternehmens Berücksichtigung finden. Ziel der gemeinsamen Forschungsstudie der HUK-COBURG und **Forum V** ist es, die wesentlichen Einflussfaktoren des Inflationsmodells der HUK-COBURG zu ermitteln und durch geeignete stochastische Prozesse abzubilden sowie anhand geeigneter Daten die Kalibrierung vorzunehmen und zu validieren.

Studien an der Hochschule Coburg

Studien an der Hochschule Coburg beinhalten insbesondere Projekte im Rahmen von kooperativen Masterarbeiten des MBA Versicherungsmanagement und des Bachelors Versicherungswirtschaft. Die Abschlussarbeiten sind in beiden Programmen sowohl theorieorientiert als auch

praxisbezogen. Für den Bachelorstudiengang beispielsweise die Arbeit „Ausgestaltung eines leistungsorientierten Vergütungssystems für ausgegliederte Versicherungsabteilungen der Sparkassen“ (Betreuer: Prof. Dr. Mirko Kraft).

Dissertationsprojekte im Versicherungsbereich (Auswahl)

Im Rahmen der Dissertationsvorhaben der wissenschaftlichen Mitarbeiter an dem Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Versicherungsmarketing, und Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht der FAU Erlangen-Nürnberg werden Forschungsprojekte mit unterschiedlichster Ausrichtung durch-

geführt, die gleichzeitig von hoher gesellschaftlicher und sozialer Relevanz sind. Die derzeit laufenden Dissertations- bzw. Forschungsprojekte im Versicherungsbereich der Universität sind im Folgenden aufgeführt, zeigen die Breite der Themen auf und sollen thematische Anknüpfungspunkte im Rahmen des Kompetenznetzwerks geben:

1. Equity-indexed Annuities
(Prof. Dr. Nadine Gatzert, Maria Alexandrova, M.A.)
2. Operational Risk Measurement in the Insurance Industry
(Prof. Dr. Nadine Gatzert, Dipl.-Math. oec. Andreas Kolb)
3. Investment Strategies and Asset Management Decisions in Insurance Companies
(Prof. Dr. Nadine Gatzert, Thomas Kosub, M.Sc.)
4. Modeling and Management in Disability Insurance
(Prof. Dr. Nadine Gatzert, Alexander Mägebier, M.Sc.)
5. Modeling and Measuring Market and Credit Risks in the Insurance Sector
(Prof. Dr. Nadine Gatzert, Dipl.-Math. oec. Michael Martin)
6. Alternative Risk Transfer
(Prof. Dr. Nadine Gatzert, Nikolai Vogl, M.Sc.)
7. Alternativer Risikotransfer und Insurance-Linked Securities
(Prof. Dr. Nadine Gatzert, Marco Wimmer, MBA)
8. Kampagnenmanagement und Social Networks
(Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Dipl.-Kfm. Jörg Burkhardt)

9. Framing-Effekte und Geschlechtsunterschiede bei Rentenentscheidungen
(Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Dipl.-Kffr. Kim Kandziora)
10. Preiswahrnehmung bei Versicherungsprodukten – Implikationen zum
Kundenverhalten
(Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Dipl.-Volksw. Timo Zigel)
11. Kontext- und Numerosity-Effekte bei Finanzdienstleistungen
(Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Jürgen Kirsch, M.Sc.)
12. Vorstandshaftung
(Prof. Dr. Jochen Hoffmann, Ass.iur. Carsten Marxen)
13. Kartellrechtliche Zulässigkeit von Mustern allgemeiner Versicherungsbedingungen
nach Wegfall der Freistellung in der neuen GVO für den Versicherungssektor -
unter besonderer Berücksichtigung der Transportversicherungen
(Prof. Dr. Jochen Hoffmann, Ass.iur. Tobias Hütterer)

Abgeschlossene Dissertation: Dr. Alexander Bohnert (Betreuerin: Prof. Dr. Nadine Gatzert)

“Valuation and Risk Measurement in Traditional and Innovative Life Insurance”

Abstract

This thesis is devoted to risk management and valuation in life insurance. In particular, the purpose of this work is to (1) analyze the impact of surplus distribution and appropriation in participating life insurance, i.e. the way of crediting surplus to the policyholders, on the shortfall risk of an insurance company and a contract's value from a policyholder's viewpoint, (2) study the effect of management decisions regarding the asset and liability composition within a traditional life insurance company, (3) investigate innovative dynamic hybrid products along with their merits as well as risks focusing on their interaction with a traditional life insurance portfolio, and (4) structure and summarize available product and market data about dynamic hybrid products. Summing up, this thesis contributed to the literature in multiple ways. We did not only focus on traditional life insurance in depth, but also on current and innovative developments in life insurance. We first investigated different surplus appropriation schemes in the most common traditional life insurance policy and their benefits along with risks from an insurer's as well as an insured's point of view. Next, we extended this analysis by considering a more holistic view on

a life insurance company holding a portfolio of different contracts and allow for management discretion. In the second part of the thesis, we examined the merits and risks of introducing innovative dynamic hybrid products into an insurance company that also sells traditional contracts. To complete the picture of this innovative product class within this study, we assessed the current market situation of dynamic hybrid products in Germany.

Arbeitspapiere:

- Analyzing Surplus Appropriation Schemes in Participating Life Insurance from the Insurer's and the Policyholder's Perspective (2012), in: *Insurance: Mathematics and Economics*, Vol. 50 (2012), No. 1, pp. 64–78 (mit N. Gatzert)
- Asset and Liability Composition in Participating Life Insurance: The Impact on Shortfall Risk and Shareholder Value (2012) (mit N. Gatzert, P. L. Jørgensen)
- Fair Valuation and Risk Assessment of Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: A Portfolio Consideration (2013), erscheint in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance – Issues and Practice* (awarded the Shin Research Excellence Award of the International Insurance Society and The Geneva Association) (mit N. Gatzert)
- The Market for Dynamic Hybrid Products in Germany: Concept, Risk-Return Profiles, and Market Overview (2013), erscheint in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*

**Abgeschlossene Dissertation: Dr. Matthias Wiersich
(Betreuerin: Prof. Dr. Martina Steul-Fischer)*****„Der Einfluss von Emotionen im Versicherungsverhalten“******Abstract***

Die Versicherungsentscheidung wird durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Einerseits bilden rationale Faktoren wie die Schadeneintrittswahrscheinlichkeit oder die erwartete Schadenshöhe eine wichtige Entscheidungsgrundlage für den Versicherungskunden. Andererseits wirken emotionale Faktoren auf das Versicherungsverhalten ein. Beispielsweise beeinflusst die Besorgtheit über einen möglichen Verlust eines Objektes das Versicherungsverhalten. Zudem wirkt sich der emotionale Wert eines zu versichernden Objektes auf das Versicherungsverhalten aus. Diese Beispiele verdeutlichen, dass Versicherungsentscheidungen durch emotionale Faktoren beeinflusst werden und es sich daher nicht um rein rationale Entscheidungen handelt. Daher wurde in diesem Forschungsprojekt analysiert, welche emotionalen Faktoren für das Versicherungsverhalten von Bedeutung sind und wie diese für die Kundenansprache im Marketing von Versicherungsprodukten genutzt werden können.

In insgesamt drei Teilprojekten wird die Rolle verschiedener Emotionen der Konsumenten bei Versicherungsentscheidungen, z.B. bei Versicherungswerbung untersucht. Schwerpunkte sind dabei das Wissen über die Schadeneintrittswahrscheinlichkeit (Risiko vs. Ambiguität) sowie der Einfluss der zeitlichen Perspektive bei Versicherungsentscheidungen. Beispielsweise wurde bei diesem Aspekt der Frage nachgegangen, zu welchem Zeitpunkt eine Versicherung mit einem zeitlich festgesetzten Schadenszeitpunkt angeboten werden soll. Als Untersuchungsmethode wurden (anreizkompatible) ökonomische Experimente sowie Befragungen eingesetzt.

„Die Bedeutung von Fairness und Reziprozität bei Arbeitsmotivation und Anreizsystemen – Eine empirische Analyse am Beispiel des Versicherungsvertriebs“

Abstract

In der Wissenschaft herrschte lange das Bild des Homo Oeconomicus, eines rational handelnden Individuums, vor. Allerdings bleiben in diesem Modell Emotionen und soziale Präferenzen, wie Fairness und Reziprozität, unberücksichtigt. Unter Fairness versteht man dabei, dass Individuen eine gerechte Verteilung der materiellen Ergebnisse unter Tauschpartnern anstreben. Für reziproke Individuen dagegen sind nicht nur die materiellen Ergebnisse wichtig, wie dies bei Fairness der Fall ist, sondern auch die Absichten der anderen Individuen. So werden Personen, die sich freundlich verhalten haben, belohnt; Personen, die sich unfreundlich verhalten haben, dagegen bestraft. Mit Hilfe der beiden Konstrukte Fairness und Reziprozität kann die Motivation und der Arbeitseinsatz von Individuen beeinflusst werden.

Diese Aspekte wurden in mehreren Teilprojekten mittels empirischer Studien für den Versicherungsvertrieb untersucht. Im ersten Teil wurde die wahrgenommene Fairness von fixen und variablen Entlohnungssystemen untersucht, und wie sich diese Anreizsysteme auf die Motivation der Vertriebsmitarbeiter auswirken. Im zweiten Teil wurden die Anreizwirkungen der Turnierentlohnung (Verkaufswettbewerbe) im Versicherungsvertrieb untersucht. Es wurde gezeigt, dass die Höhe der ausgelobten Preise, deren Exklusivität sowie die Einblendung von aktuellen Platzierungen während des Turniers die Effizienz steigern und passive Selektionseffekte minimieren können. Ferner sind Auszeichnungen ein wichtiger immaterieller Anreiz im Rahmen der Turnierentlohnung von Versicherungsvertretern.

**Abgeschlossene Dissertation: Dr. Yvonne Illich-Weber
(Betreuerin: Prof. Dr. Martina Steul-Fischer)*****„Der Einfluss von Zeitwahrnehmung auf das Konsumentenverhalten“******Abstract***

Der Faktor Zeit und damit auch die Wahrnehmung von Zeit ist in vielen Konsumentenentscheidungen inhärent. Es werden häufig Konsumentenscheidungen nicht nur für das Hier und Jetzt getroffen, sondern auch für die Zukunft, z. B. für eine Reise, die mit zeitlichem Abstand stattfindet. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass Konsumenten unterschiedliche Präferenzen hinsichtlich der Anzahl an Konsumalternativen haben, je nachdem, ob der Konsum unmittelbar bevorsteht oder für die Zukunft geplant ist. Für das Konsumentenverhalten spielt es also eine Rolle, mit welchem zeitlichen Abstand der Konsum stattfinden soll. Gerade im Finanzdienstleistungsbereich treffen Konsumenten besonders viele Entscheidungen, denen ein Zeitaspekt innewohnt. Deutlich wird dies am Beispiel von Geldanlage- und Altersvorsorgeentscheidungen, die auch als Entscheidungen zum intertemporalen Konsum bezeichnet werden können, oder bei Versicherungsentscheidungen, die eine Vorsorge für einen unsicheren und unbestimmten zukünftigen Zeitpunkt darstellen.

In verschiedenen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass die Entscheidung, für die eigene Zukunft vorzusorgen, stark davon abhängt, wie sehr sich eine Person mit dem eigenen zukünftigen Ich verbunden fühlt. Die Wahrnehmung von zeitlicher Distanz zur eigenen Zukunft hat also ebenfalls nachweislich eine Auswirkung auf das Konsumentenverhalten. Zudem verfolgen Individuen beispielsweise andere Ziele, je nachdem ob sie die Lebenszeit, die noch vor ihnen liegt, als lang oder kurz empfinden. In der Folge passen sie auch ihr Konsumentenverhalten an dieses persönliche Empfinden an.

„Die Honorarberatung auf dem Versicherungsmarkt“

Abstract

Aufgrund der zunehmend hohen Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Beratung bei komplexen Versicherungsprodukten steht die Entlohnungsform unabhängiger Versicherungsmakler verstärkt im Fokus des öffentlichen Interesses. Die Beratung gegen Honorar ist hierbei die vielfach diskutierte alternative Vergütungsform zum klassischen Courtagemodell. Bisher stellt die Betrachtung der direkten Entlohnung durch den Versicherungskunden ein von der Wissenschaft noch unzureichend erforschtes Feld dar. Eine Forschungslücke existierte insbesondere in der Analyse der Relevanz sowie Akzeptanz der Honorarberatung bei den unterschiedlichen Akteuren auf dem Versicherungsmarkt. Es mangelte an einer umfassenden empirisch fundierten Untersuchung verschiedener Anforderungen an die Gestaltung eines Honorarmodells im Versicherungsbereich. Im Rahmen dieses Projektes wurde diese Forschungslücke durch eine multimethodische Untersuchung geschlossen.

In zwei qualitativen Studien wurden sowohl die Anbieterperspektive als auch die Kundenperspektive untersucht. Auf Basis von Expertenaussagen aus der Versicherungswirtschaft können sowohl Unterschiede (Einstellungsebene) zwischen den befragten Gruppen aufgezeigt als auch Einflussfaktoren identifiziert werden, die auf die Einstellung der Experten einwirken. Eine experimentelle Untersuchung setzt den Fokus hingegen auf die Kundenperspektive. Es werden Aussagen dahingehend abgeleitet, ob und in welcher Form das direkte Entlohnungsmodell in der Versicherungsvermittlung umsetzbar bzw. vom Kunden gewünscht ist. Daneben wird der Einfluss des Senders einer Information (Verbraucherschutzministerium) sowie deren Valenz in Bezug auf die Konsumentenwahrnehmung theoretisch analysiert und empirisch überprüft.

Publikationen

Eine Auswahl von Veröffentlichungen in internationalen und nationalen anerkannten Fachzeitschriften an der FAU Erlangen-Nürnberg der drei direkt an **Forum V** beteiligten Lehrstühle seit 2012 inklusive juristischer Kommentierungstexte und Buchveröffentlichungen ist im Folgenden aufgelistet.

Publikationen 2012/2013 (Auswahl)

- Bender, O., Steul-Fischer, M. (2012): Honorarberatung – Einstellung und Relevanz auf dem Versicherungsmarkt, in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*: Band 101, Heft 5, S. 545-559.
- Bohnert, A. (2013): The Market for Dynamic Hybrid Products in Germany: Concept, Risk-Return Profiles, and Market Overview erscheint in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*.
- Bohnert, A., Gatzert N. (2012): Analyzing Surplus Appropriation Schemes in Participating Life Insurance from the Insurer's and the Policyholders Perspective, in: *Insurance: Mathematics and Economics*, Vol. 50 (2012), No. 1, pp. 64-78.
- Bohnert, A., Gatzert N. (2013): Fair Valuation and Risk Assessment of Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: A Portfolio Consideration, erscheint in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice (awarded the Shin Research Excellence Award of the International Insurance Society and The Geneva Association 2013)*.
- Burkhardt, J., Steul-Fischer, M. (2013): Versicherungsunternehmen in Social Networks – ein Überblick über aktuelle Forschungsfelder und eine experimentelle Studie zur Kundenansprache, erscheint in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*.
- Gatzert, N. (2013): On the Relevance of Premium Payment Schemes for the Performance of Mutual Funds with Investment Guarantees Note on the Relevance of Premium Payment Schemes for the Performance of Mutual Funds with Investment Guarantees, erscheint in: *Journal of Risk Finance*.
- Gatzert, N., Braun, A., Schmeiser, H. (2012): Performance and Risks of Open-End Life Settlement Funds, in: *Journal of Risk and Insurance*, Vol. 79 (2012), No. 1, pp. 193-229.
- Gatzert, N., Hoermann, G., Schmeiser, H. (2012): Optimal Risk Classification with an Application to Substandard Annuities, in: *North American Actuarial Journal* Vol. 16 (2012), No. 4, pp. 462-486.
- Gatzert, N., Holzmüller, I., Schmeiser, H. (2012): Creating Customer Value in Participating Life Insurance, in: *Journal of Risk and Insurance*, Vol. 79 (2012), No. 3, pp. 645-670.
- Gatzert, N., Kellner, R. (2012): Estimating the Basis Risk of Index-Linked Hedging Strategies using Multivariate Extreme Value Theory, erscheint in: *Journal of Banking & Finance*.

- Gatzert, N., Kolb, A. (2012): Risk Measurement and Management of Operational Risk in Insurance Companies from an Enterprise Perspective, erscheint in: *Journal of Risk and Insurance*.
- Gatzert, N., Martin, M. (2012): Quantifying Credit and Market Risk Under Solvency II: Standard Approach Versus Internal Model, in: *Insurance: Mathematics and Economics* Vol. 51 (2012), No. 3, pp. 649-666.
- Gatzert, N., Schmeiser, H. (2012): New Life Insurance Financial Products, chapter in Georges Dionne (Ed.), *Handbook of Insurance*, second edition, Springer, New York; erscheint in 2013.
- Gatzert, N., Schmeiser, H. (2012): The Merits of Pooling Claims Revisited, in: *Journal of Risk Finance* Vol. 13, No. 3, pp. 184-198 (*awarded the Outstanding Paper Award 2013 of the Literati Network Awards of Excellence*).
- Gatzert, N., Wesker, H. (2012): Mortality Risk and Its Effect on Shortfall and Risk Management in Life Insurance, erscheint in: *Journal of Risk and Insurance*.
- Gatzert, N., Wesker, H. (2012): The Impact of Natural Hedging on a Life Insurer's Risk Situation, in: *Journal of Risk Finance* Vol. 13 (2012), No. 5, pp. 396-423.
- Koukova, N. T., Srivastava, J., Steul-Fischer, M. (2012): The effect of shipping fee structure on consumers' online evaluations and choice, in: *Journal of the Academy of Marketing Science*, Vol.40, S.759-770.
- Mägebier, A. (2012): Valuation and Risk Assessment of Disability Insurance using a Discrete Time Trivariate Markov Renewal Reward Process, erscheint in: *Insurance: Mathematics and Economics*
- Martin, M. (2013): Assessing the Model Risk with Respect to the Interest Rate Term Structure under Solvency II, in: *Journal of Risk Finance* Vol. 14 (2013), No. 3, pp. 200-233.
- Wedel, M., Steul-Fischer, M. (2012): Turnierentlohnung im Versicherungsvertrieb, in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*: Band 101, Heft 5, S. 561-570.

Aktuelle Working Paper an der FAU Erlangen-Nürnberg (Auswahl)

- Bohnert, A., Born, P., Gatzert, N. (2013): Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: Assessing the Policyholders' Viewpoint.
- Bohnert, A., Gatzert, N., Jørgensen, P. L. (2012): Asset and Liability Composition in Participating Life Insurance: The Impact on Shortfall Risk and Shareholder Value.
- Gatzert, N., Huber, C., Schmeiser, H. (2011): How Do Price Presentation Effects Influence Consumer Choice? The Case of Life Insurance Products.
- Gatzert, N., Jørgensen, P. L. (2012): On Risk Charges and Shadow Account Options in Pension Funds.

- Gatzert, N., Kosub, T. (2013): Investing in Infrastructure Projects: Overview and Treatment under Solvency II.
- Gatzert, N., Mägebier, A. (2013): The Impact of Disability Insurance on a Life Insurer's Risk Situation.
- Gatzert, N., Martin, M. (2013): Valuation and Risk Assessment of Participating Life Insurance Products in the Presence of Credit Risk.
- Gatzert, N., Martin, M. (2013): Determinants and Value of Enterprise Risk Management: Empirical Evidence from the Literature.
- Gatzert, N., Pokutta, S., Vogl, N. (2013): Convergence of Capital and Insurance Markets: Pricing Aspects of Industry Loss Warranties.

Juristische Aufsätze, Kommentierungen, Buchbeiträge

- Hoffmann, J. (2012): § 33 Girokontovertrag, Grenzüberschreitender Verbraucherschutz: § 66 Gerichtsstand, § 67 Anwendbares Recht, in: Tonner/Tamm (Hrsg.), Handbuch Verbraucherrechtsberatung, NOMOS Verlag, 2012
- Hoffmann, J. (2012): Grenzüberschreitende Umstrukturierungen:
 - § 53 Grenzüberschreitende Verschmelzung
 - § 54 Grenzüberschreitender Formwechsel
 - § 55 Alternative Gestaltungsmöglichkeiten des Grenzübertritts
 - § 56 Grenzüberschreitende Spaltung
 - Grenzüberschreitende Übernahmen:
 - § 63 Kapitalmarktrecht
 - § 64 Vertragsrecht, in: Leible/Reichert (Hrsg.), Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts, Bd. 6: Internationales Gesellschaftsrecht, Grenzüberschreitende Umwandlungen, Verlag C.H. Beck, 1. Aufl. 2012 (erschieden in der 4. Aufl. des Münchener Handbuchs des Gesellschaftsrechts), S. 1178 – 1272, S. 1401 – 1452.
- Hoffmann, J. (2012): 29. Kapitel: Personalsicherheiten, in: Bliesener/Langenbacher/Spindler (Hrsg.), Bankrechts - Kommentar, Verlag C.H. Beck, 1. Aufl. 2012, S. 1737 – 1838.
- Hoffmann, J. (2012): Die Umsetzung des EuGH - Urteils „Test Achats“ in Deutschland – Kritische Anmerkungen zum Entwurf des VAG - Änderungsgesetzes, in: VersR 2012, S. 1061ff.

Präsenz auf nationalen und internationalen Konferenzen 2012/2013

- International Actuarial Approach for Financial Risks (AFIR)/ Enterprise Risk Management (ERM) Colloquium, Mexico City, Oktober 2012
 - “Asset and Liability Composition in Participating Life Insurance: The Impact on Shortfall Risk and Shareholder Value” (Bohnert, A., Gatzert, N., Jørgensen, P.L.)
 - “Risk Measurement and Management of Operational Risk in Insurance Companies under Solvency II” (Gatzert, N., Kolb, A.)
- Jahrestagung Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft (DVfVW), Berlin, März 2013
 - “Fair Valuation and Risk Assessment of Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: A Portfolio Consideration” (Bohnert, A., Gatzert, N.)
 - “Social Media und Social Networks in Versicherungsunternehmen” Burkhardt, J., Steul-Fischer, M.)
 - “Investing in Infrastructure Projects: Overview and Treatment under Solvency II” (Gatzert, N., Kosub, T.)
 - “Valuation and Risk Assessment of Disability Insurance using a Discrete Time Trivariate Markov Renewal Reward Process” (Mägebier, A.)
 - “Valuation and Risk Assessment of Participating Life Insurance Contracts in the Presence of Credit Risk” (Gatzert, N., Martin, M.)
- International Actuarial Approach for Financial Risks (AFIR)/ Enterprise Risk Management (ERM) Colloquium, Lyon, Juni 2013
 - “The Impact of Disability Insurance on a Life Insurer’s Risk Situation” (Gatzert, N., Mägebier, A.)
 - “Valuation and Risk Assessment of Participating Life Insurance in the Presence of Credit Risk” (Gatzert, N., Martin, M.)
 - “Convergence of Capital and Insurance Markets: Pricing Aspects of Industry Loss Warranties” (Gatzert, N., Vogl, N.)
- 49th Seminar of the International Insurance Society, Seoul, Juni 2013
 - “Fair Valuation and Risk Assessment of Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: A Portfolio Consideration” (Bohnert, A., Gatzert, N.)
- International Congress on Insurance: Mathematics and Economics (IME), Kopenhagen, Juli 2013
 - “Valuation and Risk Assessment of Disability Insurance using a Discrete Time Trivariate Markov Renewal Reward Process” (Mägebier, A.)

- INFORMS Society for Marketing Science (ISMS) Marketing Conference 2013, Istanbul, Juli 2013
 - “The Effect of Personal Customer Communication and Sweepstakes in Social Networks” (Burkhardt, J., Steul-Fischer, M.)
 - “Please don’t tell me, I don’t want to know it in detail – Framing and Perception of Increased Prices” (Zagel, T., Steul-Fischer, M.)
- American Risk & Insurance Association, Annual Meeting, Washington, D.C., August 2013
 - “Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: Assessing the Policyholders’ Viewpoint” (Bohnert, A., Born, P., und Gatzert, N.)
- Conference: Risk Management Reloaded, München, September 2013
 - “Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: Assessing the Policyholders’ Viewpoint” (Bohnert, A., Born, P., und Gatzert, N.)
- 40th Seminar of the European Group of Risk and Insurance Economists, Paris, September 2013
 - “Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: Assessing the Policyholders’ Viewpoint” (Bohnert, A., Born, P., und Gatzert, N.)
 - “Valuation and Risk Assessment of Participating Life Insurance in the Presence of Credit Risk” (Gatzert, N., Martin, M.)
- Jahrestreffen der Forschungsgruppe „Konsum und Verhalten“, Berlin, September 2013
 - “Please don’t tell me, I don’t want to know it in Detail - Framing and Perception of Increased Prices” (Zagel, T., Steul-Fischer, M.)
 - “Kundenansprache und Gewinnspiele in sozialen Netzwerken” (Burkhardt, J., Steul-Fischer, M.)
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF), Wuppertal, September 2013
 - “Convergence of Capital and Insurance Markets: Pricing Aspects of Index-Linked Catastrophic Loss Instruments” (Gatzert, N., Pokutta, S., Vogl, N.)

Publikationen der Hochschule Coburg (Auswahl)

- Flacke, K., Kraft, M., Triska, T. (2013): Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens, herausgegeben von Berens, W./Knauer, T., 10. Aufl., Münster (Westfalen) 2013.

Forschungsaufenthalte und internationale Gastprofessoren zu Gast am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement der FAU Erlangen-Nürnberg

Professor Joan T. Schmit, Ph.D., American Family Insurance Chair in Risk Management and Insurance in the Wisconsin School of Business at the University of Wisconsin-Madison, USA, war im Rahmen einer Forschungs Kooperation vom 04.12. bis 07.12.2012 und vom 02.05. bis 09.05.2013 zu Gast am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement (Prof. Dr. Nadine Gatzert).

Im Zuge einer weiteren Forschungs Kooperation war außerdem Professor Patricia Born, Ph.D.,

Department of Risk Management/Insurance, Real Estate & Business Law von der Florida State University vom 18.09. bis 25.09.2013 zu Besuch am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement (Prof. Dr. Nadine Gatzert). Darüber hinaus war Dipl.-Math. oec. Alexander Bohnert vom 01.04. bis zum 17.05.2013 umgekehrt im Rahmen eines Forschungsaufenthalts zu Gast an der Florida State University in Tallahassee, USA. Der Forschungsaufenthalt wurde vom Deutschen Verein für Versicherungswissenschaft gefördert.

Forschungsaufenthalt und internationale Gastprofessorin zu Gast am Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing, der FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Nevena T. Koukova, Ph.D., Associate Professor of Marketing am College of Business and Economics der Lehigh University (USA) war im Rahmen einer Forschungs Kooperation im Juli 2013 zu Gast am Lehrstuhl für BWL, insb. Versi-

cherungsmarketing (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer). Prof. Nevena T. Koukova und Prof. Dr. Martina Steul-Fischer arbeiten gemeinsam an Forschungsprojekten zu dem Thema Preismanagement und Konsumentenverhalten.

Prof. Dr. Nadine Gatzert mit dem Outstanding Paper Award des Journal of Risk Finance ausgezeichnet

Die Forschungsarbeit „*The Merits of Pooling Claims Revisited*“ von Prof. Dr. Nadine Gatzert (FAU Erlangen-Nürnberg) und Prof. Dr. Hato Schmeiser (Universität St. Gallen), die 2012 im Journal of Risk Finance erschienen ist, wurde vom Editorial Board des Journal of Risk Finance als Outstanding Paper Award Winner 2013 gewählt (als bestes veröffentlichtes Paper im JoRF im Jahr 2012) und im Rahmen der Literati Network Awards for Excellence ausgezeichnet.

Abstract

Definitions of pooling effects in insurance companies may convey the impression that the achieved risk reduction effect will be beneficial for policyholders, since typically a) lower premiums are paid for the same safety level with an increasing number of insureds, or b) a higher safety level is achieved for a given premium level for all pool members. However, this view is misleading and the purpose of this paper is to reexamine this apparent merit of pooling from the policyholder's perspective. This is achieved by comparing several valuation approaches for the policyholders' claims using different assumptions of the individual policyholder's ability to replicate the contract's cash flows and claims. The paper shows that the two considered definitions of risk pooling do not offer insight into the question of whether pooling is actually beneficial for policyholders.

Prof. Dr. Nadine Gatzert und Dr. Alexander Bohnert haben die Auszeichnung „Shin Research Award for Excellence“ erhalten

Die International Insurance Society (IIS), die größte internationale Organisation von Versicherungswissenschaftlern und -praktikern, hat auf ihrer Jahrestagung im Juni 2013 in Seoul, Korea, einen der



beiden „Shin Research Award for Excellence“ an Prof. Dr. Nadine Gatzert, Inhaberin des Lehrstuhls für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement, und an Dr. Alexander Bohnert, Postdoctoral Senior

Research Assistant am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement, vergeben. Verliehen wurde der Preis für die gemeinsame Forschungsarbeit *“Fair Valuation and Risk Assessment of Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: A Portfolio Consideration”*. Mit diesem Preis (den die IIS gemeinsam mit der Inter-

national Association for the Study of Insurance Economics, auch bekannt als Geneva Association, verleiht) werden besonders herausragende Forschungsleistungen in den Versicherungswissenschaften ausgezeichnet, die gleichzeitig von besonderer Relevanz für die Praxis sind.

Abstract

Dynamic hybrid products are innovative life insurance products particularly offered in the German market and intended to meet new consumer needs regarding stability and upside potential. These products are characterized by a periodical rebalancing process between the policy reserves (i.e. the premium reserve stock), a guarantee fund and an equity fund. The policy reserve thereby corresponds to the one also valid for traditional participating life insurance products. Hence, funds of dynamic hybrids that are allocated to the policy reserves in times of adverse capital market environments earn the same policy interest rate determined for the participating life insurance policyholders and, hence, at least a guaranteed interest rate. In this paper, we study the fair valuation and risk situation of an insurer offering both, dynamic hybrid and traditional participating life insurance contracts. The results reveal considerable interaction effects between the two contract types within the portfolio that strongly depend on the portfolio composition, thereby emphasizing merits as well as risks associated with offering dynamic hybrids.



Dr. Chang-Jae Shin (Chairman & CEO, Kyobo Life Insurance), Dr. Alexander Bohnert und Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert (FAU Erlangen-Nürnberg) bei der feierlichen Übergabe des „Shin Research Award for Excellence“

Dr. Ralf Kellner mit dem Promotionspreis der Hermann-Gutmann-Stiftung ausgezeichnet

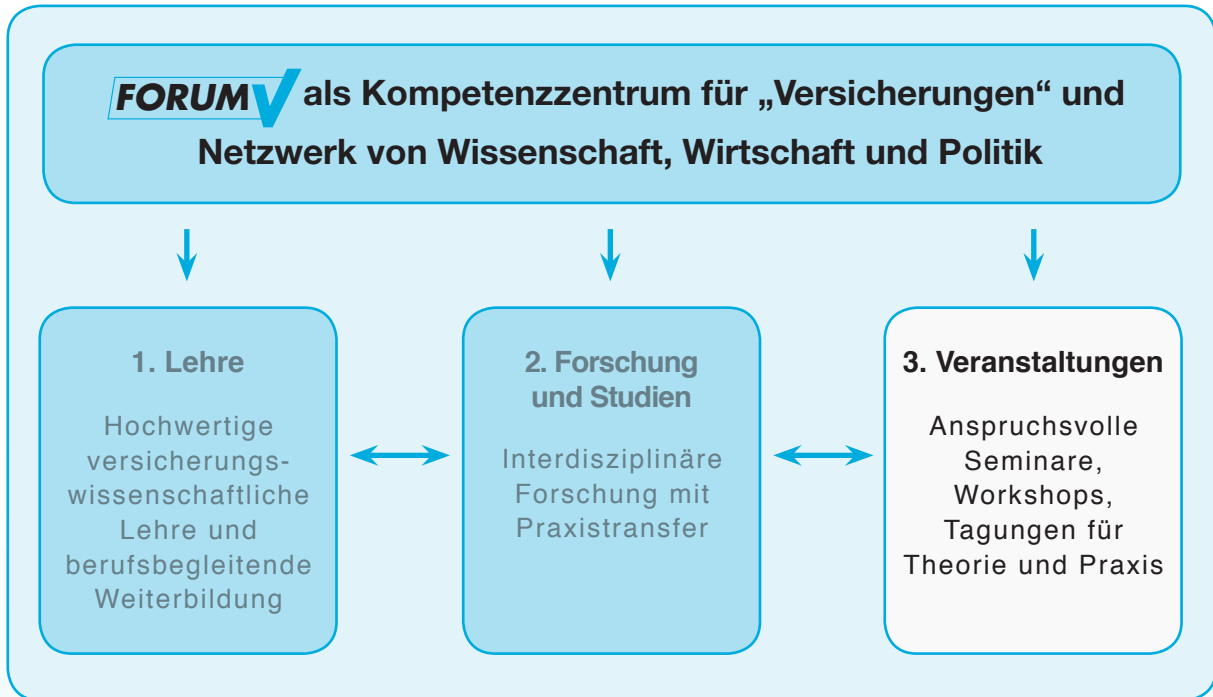
Dr. Ralf Kellner, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement (Prof. Dr. Nadine Gatzert), wurde im Rahmen der Promotionsfeier am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften am 20.11.2012 für seine hervorragenden Leistungen im Rahmen seiner Promotion mit dem Promoti-

onspreis der Hermann-Gutmann-Stiftung 2012 ausgezeichnet, die er am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement unter Betreuung von Prof. Dr. Nadine Gatzert angefertigt hat. Seine Dissertation beschäftigt sich mit dem Thema „*Risk Management using Index-Linked Catastrophic Loss and Capital Market Instruments*“.



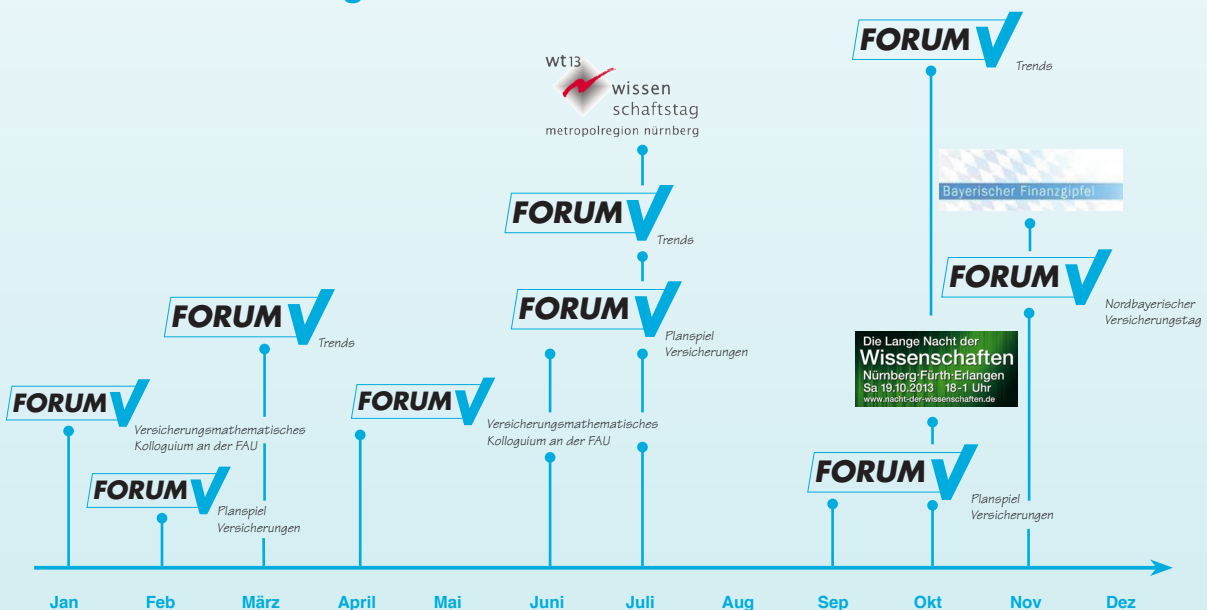
*Dr. Ralf Kellner und Prof. Dr. Nadine Gatzert
bei der Promotionsfeier*

5. Veranstaltungen



Hochwertige, themenspezifische Veranstaltungen, Weiterbildungsgänge, Tagungen und Seminare stellen den dritten Pfeiler des Tätigkeitsfelds von **Forum V** dar und dienen der Vermittlung von Wissen sowie dem Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Die in 2013 durchgeführten Veranstaltungen zeigt die folgende Übersicht:

Forum V Veranstaltungsübersicht 2013



Nordbayerischer Versicherungstag

Rückblick - Nordbayerischer Versicherungstag 2012 in Nürnberg unter dem Leitthema „Leben in einer virtuellen Welt?! – Chancen und Risiken des WWW“



Teilnehmer des Nordbayerischen Versicherungstags 2012: Prof. Dr. Michael Amberg, Walter Bockshecker, Dr. Günther Beckstein, Prof. Dr. Petra Gruner, Prof. Dr. Karl Wilbers (linkes Bild, v. l.) sowie Hans-Peter Schmidt (rechtes Bild, 1. v. l.), Prof. Dr. Martina Steul-Fischer (rechtes Bild, 3. v. l.), Dr. Armin Zitzmann (rechtes Bild, 2. v. r.) und Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske (rechtes Bild, 1. v. r.).

Der Nordbayerische Versicherungstag 2012 fand unter dem Leitthema „**Leben in einer virtuellen Welt?! – Chancen und Risiken des WWW**“ am 22. November 2012 in der IHK Akademie Mittelfranken in Nürnberg statt und wurde von Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert, FAU Erlangen-Nürnberg, moderiert. Die Veranstaltung wurde vom BWV Nordbayern-Thüringen in Kooperation mit **Forum V** ausgerichtet.

Als Referenten traten unter anderem Dr. Josef Beutelmann (Vorsitzender des Vorstands Barmeria-Versicherungen, Präsidiumsmitglied GDV, Vorsitzender des Vorstands AGV, Vorsitzender des Vorstands BWV), Ralf Hartmann (Mitglied des Vorstands der ERGO Direkt Versicherungen), Dr. Wolf-Rüdiger Knocke (Mitglied des Vorstands der NÜRNBERGER Versicherungs-

gruppe, Vorsitzender der Datenschutzkommission GDV), Dr. Stefan Lippe (Präsident der Geschäftsleitung Swiss Re (bis Februar 2012), Verwaltungsratsmitglied AXA SA), Dr. Alexander von Preen (Geschäftsführer und Partner Kienbaum Management Consultants GmbH), Martin Schallbruch (IT-Direktor des Bundesinnenministeriums), Hans-Peter Schmidt (Vorsitzender der Aufsichtsräte der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, Senator h. c. der FAU Erlangen-Nürnberg) und Martin Zeil (Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie) auf. Über 400 Teilnehmer, darunter Führungskräfte aus dem Innen- und Außendienst, Versicherungsvermittler, Dozenten und Studierende fanden sich ein, um die Vorträge der hochkarätigen Referenten zu verfolgen.

Nordbayerischer Versicherungstag 2012 - Echo nicht nur in der Fachpresse

Aufbruchstimmung trotz schwieriger Lage

Nordbayerischer Versicherungstag stand vor allem im Zeichen der neuen Medien

Positive Stimmung herrschte auf dem Nordbayerischen Versicherungstag 2012. Im Tenor glauben die meisten Experten der Fachtagung, dass die Branche im nächsten Jahr die schwierigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen meistern wird. Der Versicherungstag stand vor allem im Zeichen der neuen Medien.

In einem emotionsgeladenen Vortrag unterstrich Josef Beutelmann, Vorsitzender des Vorstands Barmenia-Versicherungen, dass der Außendienst unbedingt ein besseres Image benötigt. „Der Vertrieb ist Herz und Motor eines Unternehmens“, so Beutelmann. Derzeit hätte aber der Müllmann ein besseres Ansehen als der Versicherungsvermittler. Grund sei vor allem das Fehlverhalten einzelner. Beutelmann hofft vor allem auf den neuen Vertriebskodex des GDV, der das Kundeninteresse beim Verkauf von Versicherungsprodukten in den Mittelpunkt stelle. „Die Mitgliedunternehmen sind gebeten worden, dem Kodex beizutreten, um ihn so für sich verbindlich zu machen“, sagte er. Damit würden sich die Unternehmen unter anderem verpflichten, nur noch mit qualifizierten und gut bekundeten Vermittlern zusammenzuarbeiten.

Vertrieb sollte bei „Pflege-Bahr“ hellwach sein

Insgesamt sieht Beutelmann turbulente Zeiten auf den Vertrieb zukommen. So würde die Diskussion über Honorarberatung versus Provisionsberatung ebenso weitergehen, wie Gesetzesinitiativen der EU und der Bundesrepublik, die im Kern dazu führen, dass der Vertrieb mit noch mehr Pflichten und Kosten belastet würde. Unklar sei zudem derzeit der Erhalt des Provisionsabgabeverbotes, das im Aufsichtsbereich neu geregelt werden könnte. Sollte es jedoch endgültig fallen, befürchtet Beutelmann eine Verlagerung des Wettbewerbs vom Produkt zum Versicherungsvermittler.

Vermittler müssten sich künftig ständig weiterbilden, um den rechtlichen Anforderungen standzuhalten. Die Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen bereicherte Beutelmann als Königsweg für den Vertrieb. Auch an praktischen Ratschlägen ließ es der Branchenlobbyist nicht mangeln. So riet er dem Publikum, beim Pflege-Bahr durch eine hohe Vertriebsleistung hin-



Günther Beckstein (links) mit der Arbeit des Forum V für Standort- und Nachwuchssicherung zufrieden.

sichtlich eines Regierungswechsels Tatsachen zu schaffen. „Hier sollte der Vertrieb hellwach sein. Man bekommt fünf Euro, wenn man zehn Euro einzahlte. Das muss doch wohl möglich sein“, forderte Beutelmann.

Insgesamt war das Meeting auf dem Forum V, ein Zusammenschluss der Versicherer Huk-Coburg, Ergo Direkt, Nürnberger und Universa, von einer entspannten Atmosphäre getragen. „Längst hat sich das Forum V als Mittelpunkt eines starken Netzwerks etabliert“, sagte Walter Bockstaecker, Vorstand der Nürnberger Versicherung und Mitglied im Vorstand des Forums. Kontinuierlich trage der Verein in der Region Nordbayern zur Standort- und Nachwuchssicherung bei. Unterstützung findet das Forum auch durch Politiker. Günther Beckstein, ehemaliger Bayerischer Ministerpräsident: „Der gezielte Ausbau der Versicherungslehre hat bis heute dazu geführt, dass im universitären Bereich an die Spitze zum Standort Köln aufgeschossen werden konnte und man im Hochschulbereich aktuell den zweiten Platz belegt.“

Arbeitgebermarke im Netz aufbauen

Eine große Beteiligung verzeichnete das Forum, das sich mit zeitgemäßer Mitarbeitergewinnung beschäftigte. Tenor der Experten: Heute findet der Job den Bewerber Versicherer müssen sich daher für den Kampf um die Talente präsentieren. „Junge Leute bewegen sich heute mobil“, sagte Elke Gohl von Monster, einer der ersten Online-Job-Börsen. 80 Prozent aller Stellen würden über das In-

ternet vermittelt. „Unternehmen müssen daher für ihre Kunden unverwechselbar werden.“ Schon Auszubildende und Studenten sollten angesprochen werden. „Wichtig ist, dass man eine glaubwürdige Arbeitgebermarke etabliert“, betonte Peter Schneider, der bei der R+V in Wiesbaden für Personalfragen zuständig ist. Der Aufwand sei ungeheuer wichtig, denn Personalengpässe könnten sich für Assekuranten schnell zu Wachstumsbremsen auswachsen. Derzeit würden beispielsweise bereits Versicherungsmathematiker und IT-Mitarbeiter händelnd gesucht. Unternehmen müssten vor allem im Web aktiv sein.

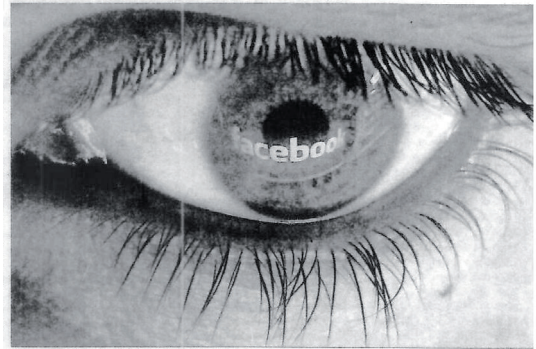
Wie innovativ Assekuranten weltweit sein können, zeigte Stefan Lippe, ehemaliger Präsident der Geschäftsleitung Swiss Re und Verwaltungsratsmitglied Axa in seinem Vortrag auf. Am Rand des Kongresses befragte Versicherungswirtschaftsforum zum deutschen Vorsorgemarkt. „Als der Lebensversicherung sei ich in Deutschland derzeit noch keinen Verdrängungsmarkt, denn es bleibt dabei, dass man heute für das Alter zusätzlich vorsorgen muss, wenn man nicht später auf dem Sozialhilfeniveau landen will“, betonte Lippe. Natürlich müssten die privaten Versicherer ihre Kosten noch weiter senken. Seiner Einschätzung nach ist die Lebensversicherung durchaus weiter attraktiv. „Vor allem wenn man das mit den Zinsen vergleicht, die Angela Merkel, also der deutsche Staat, zahlt.“ Natürlich sollten Verbraucher nach Produkten schauen, die günstige Gebühren aufweisen. Die Entscheidung, ob man sein Kapital selbst verwalte, der Bank vertraue oder in die Lebensversicherung gehe, müsse jeder Kunde für sich selbst treffen.

„Doch weil sich die Bestände nur langsam umwälzen, sind die Lebensversicherer noch eine ganze Weile durchaus attraktiv.“ Zudem hätten die Kunden die Sicherheit, dass sie aus dem Vertrag aussteigen könnten, wenn aufgrund einer Inflation die Zinsen hochgehen würden, auch wenn man dann auf Schlussgewinne verzichten müsse. „Diese Entwicklung wäre für die Lebensversicherer nicht so schön. Doch es gibt eine große Zahl der Kunden, die in der Versicherung verharren – daran ändern selbst kritische Berichte von Journalisten wenig“, schätzte er. Ganz anders könnten hingegen soziale Netzwerke wirken. „Man glaubt seinen Freunden einfach mehr.“

Uwe Schmidt-Kasperek

Nürnberger Versicherungstag lotet Chancen und Risiken im Web aus

Die digitale Welt fest im Blick



Jedes zweite Unternehmen ist bereits in sozialen Netzwerken wie Facebook aktiv. Die Top 100-Unternehmen tun dies alle, aber Mittelständler scheitern häufig noch vor dem Schritt ins Web zurück.

Blog, Twitter, Facebook, Xing. Jedes zweite Unternehmen in Deutschland setzt auf Social-Media-Kanäle – als Marketinginstrument, als Kommunikationsplattform, im Vertrieb. Grund genug für die Veranstalter, den Nordbayerischen Versicherungstag unter das Motto „Arbeit in einer virtuellen Welt – Chancen und Risiken des World Wide Web“ zu stellen.

VON GABRIEL WALDHAUF

NÜRNBERG – „Die Angreifer werden immer besser“, sagt Michael Amberg – und meint alle zu Vor- und Umkehr, die im Internet unterwegs sind. Der Nürnberger Professor am BWL-Lehrstuhl, Fachgebiet Wirtschaftsinformatik, beobachtet aber auch, dass sich die Firmen immer stärker bemühen, ihre Webpräsenz sicher zu machen. Besonders Finanzdienstleister oder Versicherer hatten viele mögliche Gefahrensituationen durchdracht. Sicherheitssysteme aktiviert und Notfallpläne in der Schublade lag, sagt Amberg.

Seine Kollegin Petra Gruner, Leiterin der Versicherungsstudiengänge an der Hochschule Coburg, sieht die Branche an einem Wendepunkt. Für viele junge Kunden – Gruner nennt sie „digital Natives“ – sei es selbstverständlich, Geschäfte im Web abzuschließen. „Überhaupt könnte man die Frage stellen, ob diese Zielgruppe den Facebook-Freunden nicht mehr vertraut, als dem persönlichen Berater“, sagt die Professorin. „Dessen Herausforderungen muss sich die Versicherungsbranche stellen.“

Und die Risiken im Auge haben. „Wo sich ein Schnupfloch schließt, tun sich schnell ein neues auf“, sagt Amberg. Und vergleicht mit der Medi-

zin: „Wir sterben heute nicht mehr an der Pest oder Rinderpest. Aber es gibt neue Krankheiten wie AIDS, gegen die wir erst ein Gegenmittel finden müssen.“ Die Hacker-Szene agiere immer professioneller. Und preiswerter. „Man könnte schon für weniger als 100 Euro eine Website oder einen Google-Account für einen Tag lahmlegen lassen“, sagt Amberg.

Leitfaden für den Mittelstand

Der Hightech-Verband Bitkom hat seinen Leitfaden Social Media neu aufgelegt. Er nennt sich besonders an kleine und mittelständische Unternehmen, die mit der Nutzung sozialer Medien starten oder diese ausbauen wollen. Der Leitfaden zeigt entsprechende Lösungsansätze und präsentiert Beispiele für erfolgreich in Unternehmen praktizierte Modelle. Der Leitfaden ist in der zweiten Auflage erschienen und steht kostenlos auf der Bitkom-Website zur Verfügung (www.bitkom.org). Die Erstauflage des Leitfadens hat nach Angaben des Hightech-Verbands mit fast 30.000 Downloads „bereits Standards im unternehmerischen Einsatz sozialer Medien gesetzt“. Er enthält unter anderem eine Checkliste, die in zehn Punkten alles Wissenswerte von der Strategie über das Krisenmanagement bis hin zur Erfolgskontrolle abfragt.

Als kein probates Gegenmittel sei sich der Verbraucher nicht zu verschieben, das Risiko auf die Kunden abzurufen. So habe der japanische Elektronikriesen Sony nach einem groß angelegten Angriff, bei dem Millionen Nutzerdaten ausgeplündert wurden, vor nicht, das Risiko weiterzugeben über eine Änderung seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Amberg hat die Geschäftsbedingungen lesen. Eines vorsichtigeren Umgangs mit seinen persönlichen Daten beobachtet er besonders bei der jungen Generation. So analysierten etwa seine Studenten Gefahren im Web schnell und über Facebook & Co. verbreiteten sich entsprechende Warnungen. Bit-

kom-Beratungsausgang sieht Amberg dagegen in vielen mittelständischen Firmen. Die Top 100-Firmen hätten die sozialen Netzwerke längst als direkten Kanal zum Kunden erkannt. Auch der Mittelstand werde das „jüngere Wagnis tun müssen“, sagt Amberg. Noch sieht er diese Abstinenz aber nicht als Nachteil für Firmen, „besonders wenn die kein Produkt anbietet, das direkt an die Verbraucher geht“.

Hightech-Verband Bitkom: Potenziale noch nicht ausgeschöpft

Auch beim Hightech-Verband Bitkom sieht man in den mittelständischen Unternehmen Nachholbedarf in Sachen Web-Nutzung. „Viele Unternehmen nutzen die Wertschöpfungspotenziale sozialer Medien noch längst nicht aus“, sagt Bitkom-Präsident Dieter Kempf. Social Media sei nicht nur ein Thema für das Marketing, sondern müsse im Kundenservice, in der Produktentwicklung oder in der internen Kommunikation integriert werden.

Quellen: Versicherungswirtschaft vom 15.12.2012, S. 1847; Nürnberger Zeitung vom 23.11.2012, S. 17.

Zusätzlich zu den Vorträgen konnten die Teilnehmer zwischen drei Foren auswählen, in denen Diskussionspartner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Rede und Antwort standen.

• Forum 1: „Cyber Attack – Wie sicher sind unsere Systeme?“

Diskussionspartner: Michael Hange (Präsident des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik)

Dr. Wolf-Rüdiger Knocke (Mitglied des Vorstands der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, Vorsitzender der Datenschutzkommission GDV)

Martin Schallbruch (IT-Direktor des Bundesinnenministeriums)

Oliver Tuszik (Vorsitzender des Vorstands der Computacenter AG & Co. oHG, Mitglied des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation & neue Medien e.V.)

- Forum 2:** „Fischen wo die Fische sind?“ Strategien für zeitgemäße Mitarbeitergewinnung.“
Diskussionspartner:
Bernd Kraft (Geschäftsführer der Monster Worldwide Deutschland GmbH)
Dr. Alexander von Preen (Geschäftsführer und Partner der Kienbaum Management Consultants GmbH)
Dr. Peter Schneider (Bereichsleiter der Personal R+V Allgemeine Versicherung AG)
- Forum 3:** „Treffen Sie Kunden noch zu Hause oder triffst du Freunde schon bei Facebook?“
Diskussionspartner:
Dr. Josef Beutelmann (Vorsitzender des Vorstands der Barmenia-Versicherungen, Präsidiumsmitglied der GDV, Vorsitzender des Vorstands der AGV, Vorsitzender des Vorstands der BWV)
Johannes Hack (Vorsitzender des Vorstands der Aspect Online AG)
Ralf Hartmann (Mitglied des Vorstands der ERGO Direkt Versicherungen)
Prof. Dr. Fred Wagner (Direktor des Instituts für Versicherungslehre, Universität Leipzig)



Forum 1: „Cyber Attack – Wie sicher sind unsere Systeme?“



Forum 2: „Fischen wo die Fische sind? Strategien für zeitgemäße Mitarbeitergewinnung“

Ausblick: Nordbayerischer Versicherungstag 2013 am 14.11.2013 an der Hochschule Coburg zum Thema „**Versicherungen im Spannungsfeld zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit**“

Folgende Themen werden in den Foren diskutiert:

- Die deutsche Lebensversicherung: Zukunftsmodell oder Ladenhüter?
- Hat der klassische Versicherungsvertrieb noch eine Zukunft?
- Die Private Krankenversicherung: Wie geht es weiter?

Als Referenten, Diskussionspartner sowie Moderatoren haben sich u.a. angekündigt (Auszug):

- Dr. Daniel von Borries (Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG)
- Prof. Dr. Nadine Gatzert (Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement an der FAU Erlangen-Nürnberg)
- Prof. Dr. Petra Gruner (Professur für Finanzdienstleistungen an der Hochschule Coburg)
- Michael H. Heinz (Präsident des Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) e.V.)
- Dr. Hans Olav Herøy (Vorstandsmitglied der HUK-COBURG Versicherungsgruppe)
- Prof. Dr. Günter Hirsch (Präsident des Bundesgerichtshofs a. D., Versicherungsombudsmann)
- Rolf-Peter Hoenen (ehem. Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft)
- Uwe Laue (Vorstandsvorsitzender der Debeka Versicherungen, Vorsitzender des PKV-Verbandes)
- Prof. Dr. Martina Steul-Fischer (Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing, an der FAU Erlangen-Nürnberg)
- Dr. Jörg Stoffels (Vorstandsmitglied der ERGO Direkt Versicherungen)
- Dr. Marc Surminski (Chefredakteur Zeitschrift für Versicherungswesen)
- Prof. Dr. Wolfgang Weiler (Vorstandssprecher HUK-COBURG Versicherungsgruppe)

Nordbayerischer Versicherungstag 2013

Versicherungen im Spannungsfeld zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit

Versicherungsunternehmen stehen seit geraumer Zeit im kritischen Fokus der Öffentlichkeit. Die oftmals negative Berichterstattung impliziert dabei eine einfache Frage: Sind Versicherungen tatsächlich so schlecht wie ihr Ruf, oder gibt es Diskrepanzen zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit?

Der diesjährige Nordbayerische Versicherungstag nimmt sich dieser Fragestellung an und betrachtet das Image der Versicherungsbranche aus Journalisten-, Verbands- und Unternehmenssicht. Die Bereiche Lebensversicherung, Krankenversicherung und Versicherungsvertrieb, die in vielen Fällen Gegenstand der medialen Betrachtung sind, werden in den entsprechenden Foren, vor dem Hintergrund der zukünftigen Entwicklungschancen und -perspektiven, aufgegriffen und diskutiert.

Als Referenten befassen sich unter anderen der Versicherungsombudsmann Prof. Dr. Günter Hirsch sowie Uwe Laue, Vorstandsvorsitzender der Debeka Versicherungen und Vorsitzender des PKV-Verbands, mit dem spannenden Leitthema.

Außerdem wird sich Dr. Marc Surminski, Chefredakteur der „Zeitschrift für Versicherungswesen“ dem Thema „Die deutschen Versicherer in der Imagefalle – Alte Probleme, neue Chancen“ annehmen.

Freuen Sie sich auf eine lebendige Veranstaltung mit kontroversen Positionen. Nutzen Sie die Möglichkeit des Meinungsaustauschs und der Diskussion mit Branchenkennern wie BVK-Präsident Michael H. Heinz und Vertretern aus dem Gesundheitswesen, der Wissenschaft und der Politik.

Das Programm

09:30 – 12:30 Uhr Plenum

Moderation: Prof. Dr. Petra Gruner

09:30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Michael Pätzl
Prof. Dr. Wolfgang Weiler

10:00 Uhr

Die Versicherungswirtschaft – besser als ihr Ruf!

Uwe Laue

Erfrischungspause

11:00 Uhr

Die deutschen Versicherer in der Imagefalle - Alte Probleme, neue Chancen

Dr. Marc Surminski

11:30 Uhr

Forum V Preisverleihung

Prof. Dr. Nadine Gatzert
Rolf-Peter Hoenen
Dr. Jörg Stoffels

12:15 Uhr

Einführung in die Foren

Prof. Dr. Petra Gruner

Mittagspause

14:00 – 15:30 Uhr Foren

Forum 1: Die deutsche Lebensversicherung: Zukunftsmodell oder Ladenhüter?

Moderation: Prof. Dr. Nadine Gatzert

Ihre Diskussionspartner:
Dr. Daniel von Borries
Prof. Dr. Andreas Oehler
Dr. Marc Surminski

Forum 2: Hat der klassische Versicherungsvertrieb noch eine Zukunft?

Moderation: Prof. Dr. Martina Steul-Fischer

Ihre Diskussionspartner:
Markus Ferber
Michael Heinz
Matthias Roder
Dr. Armin Zitzmann

Forum 3: Die Private Krankenversicherung: Wie geht es weiter?

Moderation: Prof. Dr. Oliver Schöffski

Ihre Diskussionspartner:
Dr. Hans Olav Herzy
Dr. med. Marcella Kollmann-Hemmerich
Hubertus Råde

Erfrischungspause

16:00 – 17:00 Uhr Plenum

16:00 Uhr

Die Rolle des Rechts im Spannungsverhältnis von Wahrnehmung und Wirklichkeit

Prof. Dr. Günter Hirsch

16:45 Uhr

Schlusswort und Ausklang im gemeinsamen Austausch

Prof. Dr. Petra Gruner

Forum V-Trends

Rückblick 2012 - Forum V-Trends zum Thema „Business Continuity Management“ am 07. November 2012 in Nürnberg

In Kooperation mit dem Bayerischen Finanz Zentrum fand am 07. November 2012 die Veranstaltung **Forum V-Trends** zum Thema „Business Continuity Management“ im Museum Tucherschloss in Nürnberg statt. Herr Dr. Burkhard Böbel und Herr Herbert Fasching (AAA Auctor Actor Advisor GmbH) referierten zu diesem

spannenden Thema. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es für Unternehmen ist, durch frühzeitige Planung sicherzustellen, dass im Falle extremer äußerer Ereignisse die Fortsetzung der Geschäftstätigkeit gewährleistet wird. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmer mit den Referenten noch lange über dieses wichtige Thema.



*Herbert Fasching während seines Vortrags
im Hirsvogelsaal*



*Prof. Dr. Nadine Gatzert (links) bedankt sich im
Anschluss bei beiden Referenten für Ihren
spannenden Vortrag.*

Rückblick 2013 - Forum V-Trends zum Thema „Friendsurance – Die „Geld-zurück-Versicherung“ am 27. März 2013 in Nürnberg

In Kooperation mit dem Bayerischen Finanz Zentrum fand am 27. März 2013 die Veranstaltung **Forum V-Trends** zum Thema „Friendsurance – Die Geld-zurück-Versicherung“ im Museum Tucherschloss in Nürnberg statt. Dr. Sebastian Herfurth (Geschäftsführer Frien-

surance) stellte das in 2010 gegründeten Startup vor. In einem spannenden Vortrag wurde das innovative Geschäftsmodell erläutert und im Anschluss intensiv mit den Teilnehmern diskutiert.



Plenum der Veranstaltung im Hirsvogelsaal



*Der Referent Dr. Sebastian Herfurth und
Prof. Dr. Nadine Gatzert*

Rückblick 2013 - Forum V-Trends zum Thema „Betrugserkennung in der KFZ-Versicherung“ am 03. Juli 2013 in Nürnberg

Am Mittwoch, den 03. Juli 2013, fand erneut in Kooperation mit dem Bayerischen Finanz Zentrum **Forum V-Trends** zum Thema „Betrugserkennung in der KFZ-Versicherung“ im Hirschvogelsaal des Museums Tucherschloss in Nürnberg statt. Herr Jochen Schmeißer von der HUK-COBURG-Versicherungsgruppe referier-

te zu diesem wichtigen Thema und stand im Anschluss daran für eine Diskussion mit den Teilnehmern zur Verfügung. Nach dem Vortrag konnten sich die Teilnehmer bei einem Get-together zu dem kontroversen Thema weiter austauschen.



Jochen Schmeißer während seines Vortrags



*Plenum der Veranstaltung **Forum V-Trends** im Hirschvogelsaal, Museum Tucherschloss in Nürnberg*



Get-together im Außenbereich des Hirschvogelsaals



Vor und nach dem Vortrag diskutierten die Zuhörer und der Referent bei Getränken und Kleinigkeiten vom Buffet

Ausblick - Weitere geplante Themen und Termine von **Forum V-Trends** 2013/2014

Die genauen Termine der weiteren **Forum V-Trends** Veranstaltungen sowie die dazugehörigen Anmeldeunterlagen finden Sie im Vorfeld auf unserer Homepage www.forum-v.de. Interessenten können sich per Mail (info@forum-v.de)

gerne auch in unseren Veranstaltungsverteiler aufnehmen lassen und erhalten die Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen direkt zugesendet.

Forum V-Versicherungsmathematisches Kolloquium

Ab dem Sommersemester 2012 werden von **Forum V** im Rahmen des neuen Versicherungsmathematischen Kolloquiums an der FAU Erlangen-Nürnberg Vorträge zu aktuellen Fragestellungen aus der Versicherungswirtschaft angeboten (Koordination: Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert). Das Programm gestalten als Vertreter des wissenschaftlichen Bereichs Frau Prof. Dr. Gatzert (FAU Erlangen-Nürnberg) und Prof. Dr. Mirko Kraft (Hochschule Coburg) sowie Gerhard Glatz (uniVersa Versicherungen) und Alfons Schön (NÜRNBERGER Versicherungsgruppe) als Repräsentanten der Versiche-

rungspraxis. Die Vortragsreihe wendet sich an Aktuarien und Mathematiker sowie interessierte Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter der Hochschulen. In bis zu drei Terminen pro Semester bietet das 90-minütige Kolloquium dabei den Teilnehmern die Möglichkeit, sich umfassend und zielgerichtet weiterzubilden. Das Kolloquium wird von **Forum V** gefördert und die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung ist von der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. (DAV) akkreditiert und kann pro Termin als formale Weiterbildung im Umfang von zwei Stunden angerechnet werden.

Rückblick 2012/2013

Im Wintersemester 2012/2013 fanden folgende drei Veranstaltungen des Versicherungsmathematischen Kolloquiums an der FAU in Nürnberg statt:

- 30.10.2012: **Dr. Albert J. Enders** (ValueData 7 GmbH) und **Eva Maria Keller** (Deutsche Böse AG)
„Langlebigkeitsrisiko: Risikobewertung anhand eines Beispiels und Absicherungsmöglichkeiten am Kapitalmarkt“
- 27.11.2012: **Dr. Andreas Thierer** (PartnerRe)
„Risikoschutz der Zukunft: Maßgeschneidert oder kollektiv?“
- 29.01.2013: **Ulrich Stienen** (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.)
„Grenzen des Standardansatzes zur Berechnung der Kapitalanforderungen unter Säule I von Solvency II bei Schaden-Unfallversicherern“

Im Sommersemester 2013 fanden folgende drei Veranstaltungen des Versicherungsmathematischen Kolloquiums an der FAU Erlangen-Nürnberg in Nürnberg statt:

- 23.04.2013: **Dieter Reichelt** und **Anton Wittl** (Rokoco GmbH)
„Neue Methoden der Bestandsverdichtung: Theorie und Praxis“
- 25.06.2013: **Norbert Heinen** (Württembergische Versicherung AG)
„Solvency II – Am Ziel vorbei?“
- 16.07.2013: **Prof. Dr. Dietmar Pfeifer** (Universität Oldenburg)
„Welchen Einfluss haben Korrelationen auf Diversifikationseffekte?
Anregungen zu einer kontroversen Diskussion“



*Dieter Reichelt und
Anton Wittl*



*Norbert Heinen mit
Prof. Dr. Nadine Gatzert*



Prof. Dr. Dietmar Pfeifer

Ausblick 2013/2014

Die Termine, Themen und Dozenten der Veranstaltungen in den kommenden Semestern sowie die dazugehörigen Anmeldeunterlagen finden Sie im Vorfeld auf unserer Homepage www.forum-v.de. Interessenten können sich per

E-Mail (info@forum-v.de) gerne auch in unseren Veranstaltungsverteiler aufnehmen lassen und erhalten die Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen direkt zugesendet.

Planspiel – wert- und risikoorientierte Steuerung in Versicherungen

Rückblick 2013

Auch in 2013 fand zum wiederholten Mal das Planspiel zur wert- und risikoorientierten Steuerung in Versicherungen unter Leitung von Prof. Dr. Nadine Gatzert (Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement) und organisiert von **Forum V** in Nürnberg statt. Aufgrund der sehr starken Nachfrage und des überaus positiven Feedbacks wurde die 2-tägige Veranstaltung dieses Jahr an drei Terminen angeboten: Im Februar, Juni und Juli 2013 trafen sich Praktiker aus der Versicherungsbranche für jeweils 2 Tage in Nürnberg zum Planspiel. Die Excel-basierte Simulationsfallstudie ermöglicht zentrale Einblicke in die Funktionsweise und

grundlegenden Geschäftsbereiche eines Versicherungsunternehmens. Dabei haben die Teilnehmer operative und strategische Entscheidungen über sechs Geschäftsjahre hinweg auf Basis von wert- und risikoorientierten Kennzahlen zu treffen und umzusetzen. Im Fokus des Planspiels stehen Entscheidungen hinsichtlich Kapitalanlage, Produkt-Mix, Risikomanagement sowie Vertrieb und Marketing. Weitere Informationen zum Planspiel Versicherungen mit Fokus auf wert- und risikoorientierte Steuerung für Fach- und Führungskräfte aus der Versicherungspraxis können der **Forum V**-Homepage entnommen werden.

Weitere Veranstaltungen

Lange Nacht der Wissenschaften 2013

Die FAU Erlangen-Nürnberg nimmt regelmäßig an der Langen Nacht der Wissenschaften in Nürnberg teil. Am 19. Oktober 2013 nimmt **Forum V**, zusammen mit dem Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement von Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert und dem Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing von Frau Prof. Dr. Steul-Fischer sowie der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe an der Veranstaltung teil. Dabei wird stündlich zu einem interaktiven Versicherungszirkel mit verschiedenen Stationen (u.a. ökonomisches Experiment, Versicherungsquiz, Selbsteinschätzung des Risiko-Typs) eingeladen und zudem über aktuelle Dissertations- und Forschungsprojekte, Studien sowie Veranstaltungen von **Forum V** sowie der beteiligten Lehrstühle informiert.



Daneben stehen insbesondere auch die Präsentation der Forschungsgebiete und Aufgaben von **Forum V** und der Lehrstühle im Vordergrund. Die nächste Lange Nacht der Wissenschaften findet turnusgemäß wieder im Jahr 2015 statt.

*Die Vorstandsvorsitzende von **Forum V**, Prof. Dr. Nadine Gatzert (2.v.l.), ist ebenfalls Forschungsdekanin am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und damit Schirmherrin des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Langen Nacht der Wissenschaften 2013. Hier während eines Vorbereitungstreffens zur Langen Nacht mit Vertretern der Partner und Sponsoren: Thomas Hartmann (Niederlassungsleiter Nürnberg, PricewaterhouseCoopers), Sandra Lades (Presseleiterin GfK-Verein), Pierre Leicht (Kulturidee Nürnberg) und Dr. Hans Dietrich v. Löffelholz (BAMF-Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)*

Bayerischer Finanzgipfel 2012 in München

Der 6. Bayerische Finanzgipfel fand am Montag, 15. Oktober 2012, in München unter dem Leitthema „Staatsfinanzen, soziale Sicherung, Demographie und Rating - eine Herausforderung für Banken, Versicherungen und Unternehmen“ statt. Gäste waren u.a. Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, Dr. Elke König, Präsidentin der BaFin, Martin Zeil, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie Dr. Wolfgang Weiler, Vorstandssprecher der HUK-COBURG Versicherungsgruppe. **Forum V** war in seiner Funktion als Kooperationspart-

ner des Bayerischen Finanz Zentrums auf dem Finanzgipfel präsent. Die hochkarätigen Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik wurden dabei über Projekte, Veranstaltungen und die Kooperation von **Forum V** mit dem Bayerischen Finanz Zentrum informiert.

Der nächste Bayerische Finanzgipfel findet am Montag, den 18. November 2013 in der Residenz München unter dem Leitthema „Chancen für Banken und Versicherungen durch neue Geschäftsstrategien“ statt.

Forum V beim Wissenschaftstag 2013 in Coburg

Am Freitag, 26. Juli 2013, fand in den Räumen der Hochschule Coburg der 7. Wissenschaftstag unter dem Motto „Das Ganze im Blick“ statt. Der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg ist eine zentrale Präsentationsplattform der gesamten Metropolregion. Das „wissenschaftliche Schaufenster“ Nordbayerns dient dabei dem Austausch mit Landes-, Bundes- sowie europäischer politischer Ebene und dem Kontakt der Felder Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung.

Auf Einladung der Organisatoren war **Forum V** an dieser wichtigen Veranstaltung als Aussteller mit einem eigenen Stand in Kooperation mit der HUK-COBURG präsent. **Forum V** konnte sich bei dieser Gelegenheit den zahlreichen In-

teressenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vorstellen. Insbesondere das einzigartige Netzwerk von **Forum V** und der Clustergedanke standen im Mittelpunkt und stießen auf großes Interesse.



Timo Zagel (l.) von **Forum V** und Holger Brendel von der HUK-COBURG am Wissenschaftstag 2013 in Coburg.



Die Plattform für Synergien im Finanz- und Versicherungssektor

www.fivego.de



6. Portal fiveGO

fiveGO

Portal der Finanz- und Versicherungsbranche

Das Bayerische Finanz Zentrum (BFZ) e.V hat das auf die Finanz- und Versicherungswirtschaft ausgerichtete Portal **fiveGO** als unabhängige, neutrale und datensichere Plattform entwickelt, um Entscheider aus den Unternehmen der Finanz- und Versicherungsbranche, Wissenschaftler und Studenten sowie Schulabsolventen miteinander zu vernetzen. Man kann sich auf **fiveGO** zu relevanten Fragestellungen austauschen, Projektgruppen einrichten und projektorientiert zusammenarbeiten.

Darüber hinaus informiert **fiveGO** über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Finanz- und Versicherungsbranche und bietet Experten aus der Finanz- und Versicherungsindustrie sowie interessierten Studenten Informationen zu aktuellen Veranstaltungen wie etwa dem Bayerischen Finanzgipfel oder **Forum V-Trends**. Ferner lädt das Portal ein, Studien und Analysen für die Finanz- und Versicherungsbranche auszuschreiben oder bekannt zu machen.

Der Mehrwert für die Partnerunternehmen: Als Unternehmen mit Bezug zur Finanz- und Versicherungsbranche können Sie auf **fiveGO** qualifizierten und geeigneten Nachwuchs rekrutieren, aktuelle Projektideen sichten, geeignete Wissenschaftler und Partner für eigene Projekte finden und interdisziplinäre Projekte aufsetzen.

Der Mehrwert für Studenten: **fiveGO** hilft Ihnen, sich mit Ihrer eigenen Aus- und Weiterbildung gezielt am aktuellen Bedarf der Finanz- und Versicherungswirtschaft zu orientieren. Sie haben die Möglichkeit, sich anonym mit anderen Studenten zu vergleichen und gezielt Ihre Stärken herauszuarbeiten. Ferner können Sie dort Partner für Ihr Praktikum, Ihre Abschlussarbeit sowie für individuelle Forschungsfragen finden und sich als potentielle Fach- und Führungskraft empfehlen.



Der Mehrwert für Wissenschaft und Lehre: Ihnen bietet **fiveGO** die Möglichkeit, Ihre eigene fachliche Ausrichtung und Expertise darzustellen, den Praxisbezug zu theoretischen und wissenschaftlichen Fragestellungen herzustellen und Drittmittelprojekte zu bewerben, um Partner aus der Praxis für die Projekte zu finden.

Aktuell wird die weitere Verbreitung des Portals **fiveGO** in der Community zu attraktiven Konditionen betrieben. **Forum V** hält für interessierte Professorinnen und Professoren mit fachlichem Bezug zum Finanzdienstleistungs- und Versicherungssektor ein Kontingent gesponserter Zugänge zu **fiveGO** bereit. Bei Interesse an einem Zugang für sich, Ihr Unternehmen und Ihre Studenten wenden Sie sich bitte an

info@forum-v.de

oder registrieren Sie sich direkt über
www.fiveGO.de

7. Ausblick

Vier Jahre sind inzwischen seit der Gründung von **Forum V** im Jahr 2009 vergangen und man kann festhalten, dass die in den vergangenen Jahren avisierten Ziele in den Bereichen Lehre, Forschung und Studien sowie Veranstaltungen durch eine klare Strategie und einen stetigen Ausbau der Aktivitäten bereits hervorragend erreicht wurden. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei die exzellente Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie die maßgebliche Unterstützung durch den Beirat von **Forum V**. **Forum V** hat seine Aktivitäten insbesondere auch dank der bestehenden Gründungs- und der neuen Fördermitglieder über die Grenzen Nordbayerns hinaus weiterentwickeln können.

Im Zentrum der Bemühungen für das Jahr 2014 soll neben der weiteren Stärkung des Netzwerks vor allem der Ausbau der Forschungsförderung an den Hochschulen intensiviert werden. Ein entsprechendes Förderprogramm wurde vom Vorstand von **Forum V** bereits beschlossen und soll baldmöglichst umgesetzt werden. Neben der Förderung von Studierenden stehen dabei auch die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Internationalisierung im Vordergrund.

Des Weiteren soll das Veranstaltungsangebot erweitert werden. Die Veranstaltung **Forum V-Trends**, die in Kooperation mit dem Bayerischen Finanz Zentrum stattfindet, soll auch im kommenden Jahr für Mitarbeiter, Studierende und Interessierte zu aktuellen Themen aus der Versicherungspraxis an bis zu vier Terminen angeboten werden. Darüber hinaus wird auch das „Planspiel zur wert- und risikoorientierten Steuerung von Versicherungsunternehmen“, aufgrund der großen Nachfrage und überaus positiven Resonanz, als fester Bestandteil in das Veranstaltungsprogramm von **Forum V** integriert werden. Geplant sind außerdem von **Forum V** geförderte Studien zu versicherungswirtschaftlichen Fragestellungen in den Bereichen Altersvorsorge und Vertrieb. Weitere Anregungen zu Themen und Kooperationsanfragen nehmen wir jederzeit gerne auf.

Mit dem Ausblick möchten wir abschließend unseren Anspruch verdeutlichen, **Forum V** als maßgebliches Kompetenzzentrum für Versicherungen zu etablieren. Wir sind davon überzeugt, dass durch die Erfolge der letzten Jahre und den geplanten Aktivitäten für das Jahr 2014, der Grundstein gelegt wurde, um auch im kommenden Jahr **Forum V** als Leuchtturm für die Versicherungswissenschaft und -wirtschaft weiter zu stärken.

8. Satzung

Der Verein führt den Namen „**Forum V** - Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der FAU Erlangen-Nürnberg“. Der Verein hat seinen Sitz in Nürnberg, das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Zu den Aufgaben von **Forum V** zählen unter anderem

- die interdisziplinäre Förderung der Versicherungswissenschaft
- die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Praxis und Politik auf dem Gebiet des Versicherungswesens
- die Pflege der fachnahen, insbesondere der rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie mathematischen Wissenszweige

Diesen Vereinszweck erfüllt **Forum V** insbesondere durch

- Förderung und Unterstützung der Versicherungslehre und Forschung an der FAU Erlangen-Nürnberg sowie anderen nordbayerischen Hochschulen und Universitäten,
- quantitativen und qualitativen Auf- und Ausbau des Lehrangebots
- Durchführung von Veranstaltungen zur Vermittlung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und als Kommunikationsplattform zum Austausch aktueller Fragen der Versicherungswissenschaft und -wirtschaft,
- Durchführung von standortübergreifenden und berufsbegleitenden Weiterbildungsgängen, Tagungen und Praktikerseminaren,
- Durchführung, Anregung und Unterstützung von versicherungswissenschaftlicher Forschung, die Zusammenführung von wissenschaftlichem Nachwuchs und Wirtschaft,
- Entwicklung und Betrieb einer Informations- und Kommunikationsplattform,
- Förderung der Versicherungswissenschaft in der Region Nordbayern,
- Beratung von Interessierten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in allen das Versicherungswesen betreffenden Fragestellungen.

Der Verein verfolgt dabei ausschließlich und unmittelbar den gemeinnützigen Zweck. Des Weiteren ist er selbstlos tätig; Mittel dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Vollmitgliedschaft

„(Voll-) Mitglied kann werden

- a. jedes Versicherungsunternehmen mit mindestens einer Betriebsstätte in den Regierungsbezirken Ober-, Unter- und Mittelfranken sowie der Oberpfalz des Freistaates Bayern
- b. die Hochschule Coburg sowie die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- c. nicht gewerbliche Personenvereinigungen, die unmittelbar oder mittelbar die Versicherungswirtschaft fördern.“

Fördermitgliedschaft

„Fördermitglieder können natürliche Personen, Versicherungsunternehmen die keine Betriebsstätte im Sinne des §4 Abs. 1a haben, sonstige juristische Personen des Privatrechts sowie Personenvereinigungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts werden.“

Um auch versicherungsnahen Branchen eine Mitgliedschaft im Netzwerk **Forum V** zu ermöglichen, wurde die Satzung von **Forum V** angepasst. Einen wesentlichen Aspekt der Satzungsanpassung stellen dabei die Mitgliedschaftsmöglichkeiten im **Forum V** dar. Demnach unterscheidet die neue Satzung zwischen einer Voll- und einer Fördermitgliedschaft.

Die Inhalte und Ziele der Mitgliedschaftsmöglichkeiten unterscheiden sich darin, dass Vollmitglieder bei Mitgliederversammlungen stimmberechtigt sind, wohingegen für Fördermitglieder ausschließlich die Möglichkeit der Teilnahme an der Mitgliederversammlung besteht. Vollmitglieder verpflichten sich ferner dazu, aktiv an der Arbeit des Vereins mitzuwirken, während Fördermitglieder die in der Satzung festgelegten gemeinnützigen Vereinstätigkeiten finanziell unterstützen. Beide Mitgliedschaften setzen sich zur Förderung der Lehre ein und fördern die Ausbildung von

akademischem Nachwuchs. Alle Mitglieder besitzen darüber hinaus ein Vorkaufsrecht sowie die Möglichkeit einer vergünstigten Teilnahme an Veranstaltungen und Weiterbildungen. Weiterhin verfügen Voll- und Fördermitglieder über ein Erstbezugsrecht von Abschluss- und Forschungsarbeiten und werden auf sämtlichen Unterlagen und Marketingaktivitäten von **Forum V** explizit als Mitglieder ausgewiesen.

Informationen zur Satzung sowie zur Mitgliedschaft stehen Ihnen zum Download auf unserer Homepage unter

www.forum-v.de/ueber-forum-v

zur Verfügung.

Sollten Sie Fragen zur Mitgliedschaft im **Forum V** haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als weiteren starken Partner in unserem Netzwerk begrüßen dürfen.

Kontakt

Forum V – Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg e.V.

Theresienstrasse 9

90403 Nürnberg

Tel.: 0911 / 23739-893

Fax: 0911 / 23739-333

Email: info@forum-v.de

Internet: www.forum-v.de

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Jörg Burkhardt

Impressum

© **Forum V** 1. Auflage Oktober 2013

Herausgeber:

Forum V – Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg e.V.

Theresienstrasse 9, 90403 Nürnberg

Druck:

Copyland Druckzentrum GmbH

Äußerer Laufer Platz 3-7, 90403 Nürnberg

Layout:

Copyland Druckzentrum GmbH

Äußerer Laufer Platz 3-7, 90403 Nürnberg

